

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt



der stadt

eppelheim

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

20. Woche
19. Mai 2006

Open-Air-Theater zur Spielzeiteröffnung 2006/2007

Donnerstag, 3. August 2006, 20 Uhr

Zauberflöte pur

Auf dem Platz vor der Rudolf-Wild-Halle



Die „Zauberflöte pur“ ist eine interessante, komische, zeitlose Geschichte über das ewige Theater zwischen Frau und Mann und die verschiedensten Beziehungsformen, die sich daraus entwickeln können.

Die Schauspieler verfolgen die Entwicklung von drei Paaren: Sarastro und die Königin der Nacht sind in Macht und Liebe gleichzeitig vereint und entzweit. Wenn sie sich am Ende gegenseitig umbringen, gestehen sie sich sterbend ihre ewige Liebe. Tamino, der jugendliche Held und Pamina, die verwöhnte Tochter der Königin der Nacht, haben sich in ein romantisches Bild voneinander verliebt. Sarastros

Prüfungen auf Alltagstauglichkeit kann das Paar - trotz einer Zauberflöte - nicht wirklich standhalten. Ganz anders verhält es sich mit Papageno und Papagena, die sich direkt und in geradezu akrobatischer Form annähern, dass es vor Erotik geradezu Funken sprüht.

Die Geschichten werden durch die beiden Darsteller und ihre Spielkunst zum spritzigen leichten Sommer-Vergnügen!

Weitere Infos unter 06221-794-151 oder www.eppelheim.de/rwh.

Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
Handy:	0172 7551644
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	766377
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Die, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Die	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr

Oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist besetzt von

Mo-Do	8-16 Uhr
Mi	8-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

Bauamt	794162
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794129
Gewerbeamt	794134
Grundbuchamt	794142
Kasse	794127
Kulturamt und Wirtschaftsförderung	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132
Zentrale Verwaltung,	
Ordnungs- und Sozialwesen	794130

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1 766290

Mo	14-19 Uhr
Die + Do	10-14 Uhr
Mi + Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7

	755051
So, Mo, Die	geschl.
Mi+Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr

(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	7570692
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Buchmann-Sauer	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Frasek	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen,	
Max.-Kolbe-Weg 1,	
Kita Schmetterlinge	7390091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
Kommunaler Kindergarten	
Villa Kunterbunt , Heinr.-Schwegler-Str.10,	
Michaela Neuer	765082
Evang. Kindergarten Sonnenblume ,	
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5 ,	
Birgit Rudisile	765290
Evang. Kindergarten Fr. Fröbel ,	
Otto-Hahn-Str. 1a,	
Elisabeth Schmidt	765270
Kath.Kindergarten, St.Elisabeth ,	
Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
Kath. Kindergarten St. Luitgard ,	
Rudolf-Wild-Str. 56,	
Angelika Wittmann	762779
Private Kinderkrippe Teddybär ,	
Fr.-Ebert-Str. 29, Ulrike Klug	768869

Hilfsdienste

BürgerkontaktBüro e.V. ,	
im Rathaus, Zimmer 12	794107
Jugendtreff - Altes Wasserwerk ,	
Schwetzingen Str. 31,	
Postillion e.V.	768142
Kirchliche Sozialstation Eppelheim ,	
Scheffelstr. 11	763832
Nachbarschaftshilfe derkirchl.Sozialstation:	
Ute Blank 0152 05812982 oder 766234	
Kommunaler Seniorentreff ,	
Keller der Theodor-Heuss-Schule	794148
Psychologische Beratungsstelle für Eltern,	
Kinder + Jugendliche,	
Konrad-Adenauer- Ring 8	765808
Schwangerschaftskonfliktberatung ,	
Schwangerenberatung, sexualpädagog.	
Prävention: Mo-Fr 9-12 Uhr, Di+Do 15-17 Uhr	
Donum vitae Regionalverband HD/Rhein-	
Neckar e.V., Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg	
Tel:	4340281
Fax:	4340283
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de	
Telefonseelsorge	0800/1110111

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.)

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 19.05.

Mathilden Apotheke, Schwarzwaldstr. 27, Kirchheim, Tel. 06221 782818

Samstag, 20.05.

Kurpfalz Apotheke, Mannheimer Str. 242, Wieblingen, Tel. 06221 836510

Sonntag, 21.05.

Delphin Apotheke, Furtwänglerstr. 13, Handschuhsheim, Tel. 06221 419277

Montag, 22.05.

Kurpfalz Apotheke, Schwetzingen Str. 51, Kirchheim, Tel. 06221 712538

Dienstag, 23.05.

Apotheke Schmitt, Schwetzingen Str. 61, Kirchheim, Tel. 06221 785258

Mittwoch, 24.05.

Bären Apotheke, Marktstr. 54, Pfaffengrund, Tel. 06221 775090

Donnerstag, 25.05.

Apotheke im Menglerbau, Kurfürstenanlage 6, HD, Tel. 06221 21784

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Amtliche Bekanntmachungen

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des Technischen Ausschusses am **Montag, dem 22. Mai 2006 um 19:00 Uhr** in das Rathaus, großer Sitzungssaal, 2.OG ein.

Tagesordnung

- Öffentlich -

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 24.04.2006
- TOP 2 Bauvorhaben im Bereich von Bebauungsplänen gem. § 30 BauGB
- TOP 3 Bauvorhaben während der Planaufstellung nach § 33 BauGB
- TOP 4 Bauvorhaben innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles gem. §§ 34, 36 BauGB
- TOP 5 Bauvorhaben im Außenbereich nach § 35 BauGB
- TOP 6 Auftragsvergabe
- TOP 7 Anfragen und Sonstiges

Dieter Mörlein,
Bürgermeister

Rechtsverordnung über die Sperrzeit für Außenbewirtung anlässlich der Fußballweltmeisterschaft

Aufgrund von § 18 Abs. 1 des Gaststättengesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 20. November 1998 (BGBl. I S.3418) zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBl. I, S.1666) in Verbindung mit § 1 Abs. 5 und § 11 der Verordnung der Landesregierung zur Ausführung des Gaststättengesetzes (Gaststättenverordnung) i.d.F. vom 18. Februar 1991 (GBL. S. 195, berichtigt 1992, S.227) zuletzt geändert am 23.07.2002 (GBL. I S. 269) und § 44 Abs. 3 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg i.d.F. vom 24. Juli 2000 (GBL. S. 582) zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.12.2005 (GBL. S. 705), § 1, Abs. 1 Satz 2 der Verordnung der Landesregierung über die Aufhebung der allgemeinen Sperrzeit anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 2006 vom 18.10.2005 (GBL v. 25.11.2005, S.685) hat der Gemeinderat der Stadt Eppelheim am 15.05.2006 folgende Rechtsverordnung erlassen:

§ 1

Die Sperrzeit für die Außenbewirtung wird für den Zeitraum vom 26. Mai 2006 bis 09. Juli 2006 von 24.00 Uhr – 06.00 Uhr und vom 10. Juli 2006 bis 23. Juli 2006 von 22.30 Uhr – 06.00 Uhr verkürzt.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt am Tag der Bekanntmachung in Kraft und endet am 23. Juli 2006.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Eppelheim, den 15.05.2006

Mörlein
Bürgermeister

Sperrzeiten verkürzt, Lärmvorschriften müssen beachtet werden

Für die Zeit der Fußballweltmeisterschaft hat die Landesregierung die gültige Sperrzeitregelung durch eine Verordnung aufgehoben. Mit der Zustimmung des Gemeinderates erlässt die Stadt Eppelheim obige Rechtsverordnung. Auch zum Landesturnfest, ab 26. Mai, gelten die geänderten Sperrzeiten.

Zu beachten ist, dass zwar die Sperrzeiten verkürzt sind, jedoch die Lärmvorschriften nach wie vor beachtet werden müssen.

Erinnerung an Steuerfälligkeit

Die Stadtkasse erinnert daran, dass am **Montag, den 15. Mai 2006** die zweite Grundsteuerrate zur Zahlung fällig war.

Sofern uns keine Einzugsermächtigung für die Grundsteuer vorliegt, bitten wir – falls noch nicht geschehen - um baldige Überweisung unter Angabe des Buchungszeichens 5.0100..... oder um Bareinzahlung bei der Stadtkasse, damit Ihnen keine unnötigen Mahnkosten (mindestens 4,00 Euro) entstehen. Außerdem weisen wir Sie darauf hin, dass seit einiger Zeit bei der Stadtkasse per EC-Cash (keine Kreditkarten) bezahlt werden kann.

VZ -20- Finanzen

Straßenbauarbeiten

Die Bauarbeiten in der Rudolf-Wild-Straße sind ab 22. Mai beendet. Die Straße steht dem Verkehr dann wieder uneingeschränkt zur Verfügung.

Sperrung Hauptstraße verschoben

Die Hauptstraße wird **nicht**, wie in der RNZ berichtet, ab 22.05.2006 gesperrt!

Die Arbeiten in der Mozartstraße haben sich verzögert. Nach der neuen Planung wird die Hauptstraße voraussichtlich erst nach Pfingsten gesperrt. Sobald uns der genaue Termin der Sperrung bekannt ist, werden wir Sie informieren.

VZ 60 - Bau

AUS DEM GEMEINDERAT

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15. Mai 2006

Veröffentlichung der Beschlüsse

Ausscheiden von Stadtrat Jens Nold und Nachrücken von Michael Becker

Der Gemeinderat stellte fest, dass Stadtrat Jens Nold aus beruflichen Gründen aus dem Gemeinderat ausscheiden kann. Als nächster Ersatzbewerber rückte für die restliche Amtsdauer Herr Michael Becker nach, da keine Hinderungsgründe vorlagen.

Neubesetzung der Ausschüsse

Mit dem Nachrücken von Herrn Michael Becker musste eine Neubesetzung der Ausschüsse vorgenommen werden.

Stadtrat Becker übernimmt die Sitze in den Ausschüssen, die Stadtrat Nold bisher inne hatte.

Nutzung des Geländes östlich der BAB 5

Bei jeweils einer Enthaltung stimmte das Gremium den nachfolgenden Beschlussvorschlägen zu:

1. Die Stadt Eppelheim beantragt beim Verband Region Rhein-Neckar das Areal östlich der A5 für die Erweiterung der Wild-Werke und nicht für den Bau des Sport-Stadions vorzusehen. Der bereits gestellte Antrag, der auf eine Änderung des Regionalplanes zugunsten des geplanten Sport-Stadions gerichtet ist, wird von der Stadt Eppelheim nicht mehr aufrecht erhalten und hiermit umgehend zurückgenommen.

2. Die Stadt Eppelheim bekennt sich zum hiesigen Standort Rudolf Wild GmbH & Co. KG. Die Stadt Eppelheim wird die Bemühungen der Wild-Werke zur Erweiterung des bisherigen Betriebs und zur Errichtung neuer Produktionsanlagen auf dem Gelände östlich der Autobahn A 5 (im Norden begrenzt durch den Stadtteil Pfaffengrund, im Süden durch die Kreisstraße K 9707 und im Osten durch den Pleikartsförsterhof) unterstützen.

3. Die Stadt Eppelheim beantragt bei dem zuständigen Verband Region Rhein-Neckar eine entsprechende Änderung des Regionalplanes Unterer Neckar (Satzung vom 04.12.1992 mit etwaigen Fortschreibungen). Es wird beantragt, den Regionalplan so zu ändern, dass auf dem genannten Areal östlich der A 5 anstatt des bisher dort noch ausgewiesenen regionalen Grünzugs bzw. landwirtschaftlicher Flächen eine Siedlungsfläche für Gewerbe ausgewiesen wird.

4. Die Firma Wild erhält bei Nutzungsänderung für Gewerbegebiet alleiniges Vorkaufsrecht auf diese Grundstücke wie gehabt. Dieses Vorkaufsrecht wird gültig, sobald die planungsrechtlichen

Voraussetzungen für Gewerbe gültig sind.
Über die Einzelheiten des Verkaufs wird die Stadt mit der Firma Wild verhandeln.
Die Firma Wild verpflichtet sich, innerhalb eines Jahres nach Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zu bauen.
Die Firma Wild übernimmt die Erschließung des Grundstücks und die Versorgung mit allen benötigten Energien und die Entsorgung der Abwässer.

Beratung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Dr.- Eckener-Straße

Bei drei Gegenstimmen und 2 Enthaltungen fasste der Rat den Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Dr.- Eckener- Straße und die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden.

Kegelhalle – Mängelbeseitigung an der computer-gesteuerten Kegelanlage

Der Gemeinderat ermächtigte die Verwaltung einstimmig, Herrn Rechtsanwalt Behrendt mit der Durchführung eines selbständigen Beweissicherungsverfahrens und mit der sich daran anschließenden gerichtlichen Durchsetzung der Gewährleistungsansprüche zu beauftragen.

Zuschuss zu den Reparaturkosten der Tartanbahn des ASV Eppelheim

Der ASV erhält für die Generalinstandsetzung der Tartanbahn 25 % des vom Badischen Sportbund anerkannten zuschussfähigen Aufwandes.

Der dadurch entstehenden überplanmäßigen Ausgabe wurde einstimmig zugestimmt.

Sperrzeitverkürzung für die Außenbewirtung und Ladenöffnungszeiten anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 2006

Bei drei Gegenstimmen und drei Enthaltungen votierte das Gremium für eine Sperrzeitverkürzung für die Außenbewirtung in der Zeit vom 26. Mai bis 09. Juli 2006 von 0.00 Uhr – 06.00 Uhr und vom 10. Juli bis 23. Juli 2006 von 22.30 Uhr – 6.00 Uhr.
Dagegen wurde bei 10 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen eine Erweiterung der Ladenöffnungszeiten im Zeitraum vom 09.06.2006 – 09.07.2006 nach Prüfung des Einzelfalles abgelehnt.

Neuberechnung der Entschädigung für die Grünflächenpflege durch Vereine

Der Gemeinderat beschloss neue Entschädigungssätze für die Pflege der städtischen Grünanlagen durch die örtlichen Vereine.
Der Beschluss erging einstimmig.

Änderung der Entgeltordnung für die Rudolf-Wild-Kulturhalle

Die Entgeltordnung für die Rudolf-Wild-Halle wird ab dem 16.05.2006 in Ziffer V wie folgt ergänzt:
Alle einheimischen Vereine und Schulen erhalten außerdem auf formlosen Antrag für eine Veranstaltung pro Jahr eine hälftige Gebührenermäßigung für die geltenden Technikkosten.
Der Beschluss erging einstimmig.

Antrag der Eppelheimer Kulturvereine auf Änderung der Richtlinien zur Förderung eines intensiven Vereinslebens

Das Gremium sprach sich einstimmig für eine Änderung der Vereinsförderrichtlinien in Ziffer 7 wie folgt aus:

Für ein öffentliches Konzert erhalten die Vereine Nr. 1.1-1.3 sowie 1.7 einmal im Jahr einen Zuschuss von 50 % des entstandenen Defizits, maximal 1.000 Euro. Eine gewährte Pauschale nach Ziffer 2a) der Vereinsförderrichtlinien wird auf den Zuschuss angerechnet. Es werden nur Konzerte des Gesamtvereins gefördert.
Die Änderung tritt rückwirkend zum 01.01.2006 in Kraft.

Änderung der Hauptsatzung

Die Hauptsatzung wurde wie folgt geändert:
1. **§ 7 Abs. 2.1**, es werden die Worte eingefügt:
Entgeltgruppen 8 und 9 Tarifvertrag Öffentlicher Dienst.
2. **§ 8 Nr. 2.3** wird um folgenden Abschnitt erweitert:

Die Auftragsvergabe an Architekten, Planungs- und Ingenieurbüros bis Gesamtbaukosten von 75.000 Euro“

1. **§ 11 Abs. 2.3**, es werden die Worte eingefügt:
Entgeltgruppen 1 – 7 Tarifvertrag Öffentlicher Dienst.
Der Beschluss erging einstimmig.

Dem öffentlichen Teil schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Mitteilung anderer Behörden

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis zur Festlegung eines Gebietes, in dem Geflügel in Freilandhaltung gehalten werden darf

vom 13.05.2006, AZ: 2133-06

Aufgrund von § 79 Abs. 4 i.V.m. §§ 18, 19, 20, 21, 27, 28 und 29 i.V.m § 73 des Tierseuchengesetzes (TierSG), § 1 Abs. 3 i.V.m. § 1 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 der Geflügel-Aufstallungsverordnung sowie § 1 Abs. 1, 3 und 4 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes (AG TierSG) ergeht folgende

Allgemeinverfügung:

I.

Gemäß § 1 Abs. 3 der Geflügel-Aufstallungsverordnung legt das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis – Veterinäramt und Lebensmittelüberwachung – für das Kreisgebiet fest, dass Geflügel auch außerhalb geschlossener Ställe oder Schutzvorrichtungen gehalten werden darf (Freilandhaltung). **Ausgenommen** sind folgende Gebiete, in denen weiterhin Stallpflicht vorerst bis Ablauf des 15. August 2006 gilt:

Von Norden kommend entlang des Rheins das Gebiet westlich folgender Grenze: Bebauungsgrenze von Brühl bis Ortsausgang Richtung Ketsch, von der Ketscher Straße in südöstlicher Richtung entlang dem Wiesenplatzweg, weiter Viehtriebweg bis zur westlichen Bebauungsgrenze von Ketsch, von dort nach Südwesten entlang einer gedachten Linie - Forstweg, Am Friedhof, Schwetzingen Straße bis Hockenheimer Straße / L589, weiter nach Süden bis zur Kreuzung mit der L 722 , weiter entlang der Talhausstraße bis zur B 36 Richtung Neulußheim, an der Überführung der B 39 dieser folgend Richtung Westen nach Altlußheim, bis zur Einmündung Kirschenstraße, entlang der westlichen Bebauungsgrenze von Altlußheim bis zur Friedensstraße Richtung Osten, Altretweg, Waghäuseler Straße bis zur B 36 und dieser folgend bis zur südlichen Kreisgrenze.

Von Mannheim kommend in Richtung Osten entlang des Neckarufers das Gemeindegebiet Ilvesheim und Ladenburg südlich der L 597 bis zur östlichen Bebauungsgrenze Ladenburg, von dort nach Süden bis zur Heidelberger Straße, nach Südosten bis zur K 4142, weiter bis Höhe AB-Anschluss Heidelberg / Dossenheim , von dort entlang der Autobahn nach Süden bis zur L 531 und dieser folgend bis zur Stadtgrenze Heidelberg.

Neckarsüdufer zwischen Neckar und Gemeindegebiet Edingen-Neckarhausen bis zur A 656.

Neckarordufer zwischen Stadt Heidelberg und hessischer Landesgrenze entlang der Waldgrenze oberhalb der L534 und nördlichen Bebauungsgrenze von Kleingemünd.

Neckarsüdufer östlich Stadtgebiet Heidelberg, entlang der südlichen Bebauungsgrenze von Neckargemünd flussaufwärts bis zur Waldgrenze oberhalb der K 4200 bis zur südlichen Gemarkungsgrenze Dilsberg, weiter die Ortstraße, Neckargemünderstraße, Neuhofer Straße Richtung Norden, am Neckarufer entlang der Mückenlocher Straße/ K4101 Richtung Westen folgend, in Mückenloch nach Norden entlang der Neckarhäuserhof-Straße K 4102 und dem Neckarufer folgend entlang der Bewaldungsgrenze bis Hirschhorn.

Östlich der Landesgrenze bei Hirschhorn gelten bis zur dichteren Bebauungszone auf dem Gemeindegebiet Eberbach am Neckarordufer die Bewaldungsgrenze nördlich der B 37 und am Neckarsüdufer die Ortsuferstraßenführung durch die Ortsteile Pleutersbach, Neckarwimmersbach bis Ortsausgang als Grenze.

In den oben aufgeführten Gebieten sind Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse (Geflügel) grundsätzlich in geschlossenen Ställen oder unter einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung (Schutzvorrichtung) zu halten.

Ausnahmen sind auf Antragstellung im Einzelfall nur dann möglich, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Die Haltung befindet sich nicht in unmittelbarer Nähe (in einer Entfernung von bis zu 500 Metern) zu einem Gebiet, in dem sich wildlebende Wat- und Wasservögel sammeln, insbesondere eines Feuchtbiotops, eines Sees oder eines Flusses.
- Geflügel darf nicht außerhalb von Stallungen oder Schutzvorrichtungen gehalten werden in Gebieten, die amtlich als Sperrbezirk, Beobachtungsgebiet oder Kontrollzone festgelegt und entsprechend veröffentlicht worden sind.

II.

Freilandhaltungen von Geflügel sind dem Veterinäramt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis spätestens mit Aufnahme der Freilandhaltung unter Angabe des Namens, der Anschrift und des Standorts der Geflügelhaltung anzuzeigen (§ 1 Abs. 4 der Geflügel-Aufstallungsverordnung).

III.

Enten und Gänse sind räumlich getrennt von sonstigem Geflügel zu halten, soweit sie in Freilandhaltung gehalten werden (§ 1 Abs. 5 Satz 1 der Geflügel-Aufstallungsverordnung).

Bei der Freilandhaltung sind Enten und Gänse monatlich virologisch auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersuchen zu lassen (§ 1 Abs. 5 Satz 2 der Geflügel-Aufstallungsverordnung). Die virologischen Untersuchungen sind jeweils an Proben von 60 Tieren je Bestand im Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe, Außenstelle Heidelberg (CVUA) durchzuführen. Die Proben sind mittels Rachtentupfer oder Kloakentupfer zu entnehmen. Werden weniger als 60 Enten und Gänse gehalten, sind die jeweils vorhandenen Tiere zu untersuchen (§ 2 Abs. 1 der Geflügel-Aufstallungsverordnung).

Jeder Nachweis des Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 ist dem Veterinäramt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis unverzüglich mitzuteilen. Ferner sind die Ergebnisse der Untersuchungen mindestens ein Jahr lang aufzubewahren und dem Veterinäramt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis auf Verlangen vorzulegen. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des Kalendermonats, in dem die Ergebnisse der Untersuchung dem Geflügelhalter schriftlich mitgeteilt werden (§ 2 Abs. 3 der Geflügel-Aufstallungsverordnung).

An Stelle dieser virologischen Untersuchung können Enten und Gänse zusammen mit sonstigem Geflügel gehalten werden, soweit das sonstige Geflügel dazu dient, die Einschleppung oder Verschleppung der Geflügelpest in den Bestand frühzeitig zu erkennen. In diesem Fall muss folgende Anzahl von sonstigem Geflügel gehalten werden (§ 1 Abs. 5 Sätze 3 und 4 der Geflügel-Aufstallungsverordnung):

Anzahl der gehaltenen Enten oder Gänse je Bestand

1
weniger als 10

11 - 100
101 - 1000
mehr als 1000

Anlage zu § 1 Abs. 5 Satz 4 der Geflügel-Aufstallungsverordnung)

Ferner ist dem Veterinäramt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis jedes verendete Stück sonstiges Geflügel zu melden und im CVUA unverzüglich auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 virologisch untersuchen zu lassen (§ 1 Abs. 5 Satz 5 der Geflügel-Aufstallungsverordnung)

IV.

Jeder Geflügelhalter, der Geflügel (mehr als 100 Stück) in Freilandhaltung halten will, hat die Tiere des Bestands jeweils im Zeitraum vom 15. März bis 31. Mai sowie vom 15. Oktober bis 15. Dezember eines jeden Jahres auf das Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 wie folgt untersuchen zu lassen:

1. Bei Hühnern, Truthühnern, Perlhühnern, Rebhühnern, Fasanen, Laufvögeln und Wachteln sind jeweils an Proben von 10 Tieren je Bestand serologisch sowie

2. bei Gänsen und Enten jeweils an Proben von 15 Tieren je Bestand serologisch im CVUA untersuchen zu lassen (§ 8 c der Geflügelpest-Verordnung).

V.

Unabhängig von der Größe des Geflügelbestands sind bei der Freilandhaltung abweichend von den Bestandsgrößenangaben in der Geflügelpest-Verordnung folgende Maßnahmen einzuhalten:

(1) In dem zu führenden Bestandsregister ist je Werktag die Anzahl der verendeten Tiere zu vermerken.

(2) Folgende Maßnahmen sind sicherzustellen:

- Die Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder die sonstigen Standorte des Geflügels sind gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren zu sichern.

- Die Ställe oder sonstigen Standorte des Geflügels dürfen von betriebsfremden Personen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegkleidung betreten werden. Diese Schutz- oder Einwegkleidung ist nach Verlassen des Stalls oder sonstigen Aufenthaltsorts des Geflügels unverzüglich abzulegen.

- Schutzkleidung ist nach Gebrauch unverzüglich zu reinigen, Einwegkleidung ist nach Gebrauch unverzüglich unschädlich zu beseitigen.

- Nach jeder Ein- oder Ausstallung von Geflügel sind die dazu eingesetzten Gerätschaften und der Verladeplatz zu reinigen und zu desinfizieren. Nach jeder Ausstallung sind die frei gewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände zu reinigen und zu desinfizieren.

- Betriebseigene Fahrzeuge sind unmittelbar nach Abschluss eines Geflügeltransports auf einem befestigten Platz zu reinigen und zu desinfizieren.

- Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Gerätschaften, die in der Geflügelhaltung eingesetzt und von mehreren Betrieben gemeinsam benutzt werden, sind jeweils im abgebenden Betrieb vor der Abgabe zu reinigen und zu desinfizieren.

- Es ist eine ordnungsgemäße Schmutznagerbekämpfung durchzuführen. Hierüber sind Aufzeichnungen zu machen.

- Der Raum, der Behälter oder die sonstigen Einrichtungen zur Aufbewahrung verendeten Geflügels sind bei Bedarf, mindestens jedoch einmal im Monat, zu reinigen und zu desinfizieren.

VI.

Geflügel, mit Ausnahme von zur unmittelbaren Schlachtung verbrachten Geflügel, darf nur in den Verkehr gebracht werden, soweit das Geflügel sieben Tage vor dem In Verkehrbringen in einem geschlossenen Stall oder einer Schutzeinrichtung gehalten sowie längstens vier Werktage vor dem In Verkehrbringen klinisch tierärztlich oder im Falle von Enten und Gänsen virologisch mit negativem Ergebnis auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersucht worden ist. Die Proben sind mittels Rachtentupfer oder Kloakentupfer zu entnehmen.

Derjenige, der Geflügel in den Verkehr bringt, hat eine tierärztliche Bescheinigung über diese Untersuchung mitzuführen und dem Veterinäramt und Lebensmittelüberwachung des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis auf Verlangen vorzulegen (§ 4 der Geflügel-Aufstallungsverordnung).

VII.

Treten innerhalb von 24 Stunden in einem Geflügelbestand Verluste von mindestens drei Tieren bei einer Bestandsgröße von bis zu 100 Tieren oder mehr als zwei vom Hundert der Tiere des Bestands bei einer Bestandsgröße von mehr als 100 Tieren auf oder kommt es zu einer erheblichen Veränderung der Legeleistung oder der Gewichtszunahme, so ist unverzüglich durch den Tierarzt die Ursache feststellen zu lassen. Dabei ist immer auch auf das Influenza-A-Virus zu untersuchen (§ 8 Abs. 1 der Geflügelpest-Verordnung).

VIII.

Bei Freilandhaltung von Geflügel sind gemäß § 2 der Geflügelpestschutzverordnung folgende Maßnahmen sicherzustellen:

- Die Tiere sind nur an Stellen zu füttern, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind.

- Die Tiere dürfen nicht mit Oberflächenwasser getränkt werden, zu dem wildlebende Zugvögel Zugang haben.

- Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, sind für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufzubewahren.

IX.

Ausnahmegenehmigungen von der Stallpflicht, die bis zum 10. Mai

2006 nach der Aufstallungsverordnung vom 15. Februar 2006, geändert durch Verordnung vom 27.04.2006, erteilt wurden, gelten noch bis zum 21. Juni 2006. In diesen Fällen sind folgende Voraussetzungen weiterhin zu erfüllen (§ 5 der Geflügel-Aufstallungsverordnung):

Es ist mindestens monatlich eine klinische tierärztliche Untersuchung des Geflügels durchführen und tierärztlich dokumentieren zu lassen.

Das Geflügel ist mindestens einmal serologisch auf Antikörper gegen das Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H 7 untersuchen zu lassen. Die Untersuchungen sind bei Geflügel (ausgenommen Gänse und Enten) jeweils an Blutproben von zehn Tieren je Bestand serologisch sowie bei Gänsen und Enten jeweils an Blutproben von 15 Tieren je Bestand serologisch durchführen zu lassen. Werden weniger als zehn Tiere bzw. 15 Gänse und Enten gehalten, sind die jeweils vorhandenen Tiere untersuchen zu lassen. Ist eine Blutentnahme zum Zwecke der serologischen Untersuchung nicht möglich, sind alle Tiere des Bestandes im Abstand von 14 Tagen virologisch auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersuchen zu lassen.

Enten und Gänse sind vom übrigen Geflügel getrennt zu halten.

Es ist sicherzustellen, dass die Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind.

Die Tiere dürfen nicht mit Oberflächenwasser getränkt werden, zu dem wildlebende Zugvögel Zugang haben.

Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen können, sind für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufzubewahren.

X.

Die Durchführung von Geflügelmärkten, Geflügelschauen, Geflügelausstellungen oder Veranstaltungen ähnlicher Art ist verboten. Ausnahmen können auf Antrag unter folgenden Voraussetzungen genehmigt werden:

Bei Geflügelausstellungen und Geflügelschauen ist sicherzustellen, dass das auf den Veranstaltungen jeweils aufgestellte Geflügel längstens fünf Tage vor der Veranstaltung klinisch tierärztlich untersucht worden ist.

Bei Geflügelmärkten oder Veranstaltungen ähnlicher Art ist sicherzustellen, dass das auf den Veranstaltungen jeweils aufgestellte Geflügel längstens fünf Tage vor der Veranstaltung im Bestand klinisch tierärztlich untersucht worden ist.

Die Untersuchung ist dem Veranstalter gegenüber durch tierärztliche Bescheinigung nachzuweisen und dem Veterinäramt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis auf Verlangen vorzulegen (§ 3 der Geflügelpestschutzverordnung).

XI.

Die sofortige Vollziehung der Ziffern I. bis X. wird hiermit angeordnet.

XII.

Die Verfügung gilt an dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben.

Hinweise:

1. Die Begründung zu dieser Allgemeinverfügung kann eingesehen werden im Dienstgebäude des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis, Veterinäramt und Lebensmittelüberwachung, Adelsförsterpfad 7, 69168 Wiesloch.

2. Zuständig für die Durchführung der angeordneten Maßnahmen ist das Veterinäramt und Lebensmittelüberwachung des Rhein-Neckar-Kreises, Adelsförster Pfad 7, 69168 Wiesloch.

3. Vorsätzliche und fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung stellen Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 76 Abs. 2 Nr. 1 b und Nr. 2 des Tierseuchengesetzes dar und können mit einer Geldbuße bis zu 25.000,- Euro geahndet werden (§ 6 der Geflügel-Aufstallungsverordnung).

4. Gemäß § 69 Abs. 1 Nr. 1 des Tierseuchengesetzes (TierSG) entfällt der Anspruch auf Entschädigung unter anderem, wenn der Besitzer der Tiere oder sein Vertreter in Zusammenhang mit dem die Entschädigung auslösenden Fall eine erlassene Rechtsverordnung oder eine behördliche Anordnung schuldhaft nicht befolgen.

Wiesloch, den 13.05.2006

gez. Dr. Michael

Begründung:

I. Maßnahmen unter Ziffer I. bis VIII.

Für sämtliche Geflügelhaltungen außerhalb der unter Ziffer I. Abs. 1

– 6 und 9 dieser Allgemeinverfügung bezeichneten Gebiete liegen die Voraussetzungen für eine Genehmigung nach § 1 Abs. 3 i.V.m. § 1 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 der Geflügel-Aufstallungsverordnung vor.

Diese Allgemeinverfügung kann gemäß § 36 Abs. 2 Nr. 3 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen gemäß § 1 Abs. 3 i.V.m. § 1 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 der Geflügel-Aufstallungsverordnung nicht mehr vorliegen (§ 49 Abs. 2 Nr. 3 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes).

II. Sofortvollzug

Die Anordnung des Sofortvollzugs für die in den Ziffern I. bis X. genannten Maßnahmen nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist im öffentlichen Interesse erforderlich. Zur Abwendung eines möglichen Seuchengeschehens darf keine Zeitverzögerung dieser Maßnahmen eintreten, da sich sonst das Infektionsrisiko erhöhen würde. Insbesondere die Gefahr einer Infektion der baden-württembergischen Geflügelbestände ist höher einzuschätzen als das persönliche Interesse der Geflügelhalter an der aufschiebenden Wirkung eines Rechtsbehelfs.

III. Bekanntgabe

Gemäß § 41 Abs. 4 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) gilt bei öffentlicher Bekanntgabe eines schriftlichen Verwaltungsaktes dieser zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. In einer Allgemeinverfügung kann ein hiervon abweichender Tag, jedoch frühestens der auf die Bekanntmachung folgende Tag bestimmt werden. Da die angeordneten Maßnahmen im Interesse einer wirksamen Seuchenbekämpfung unverzüglich greifen müssen, wurde von dieser Regelung Gebrauch gemacht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - mit Sitz in Heidelberg - Widerspruch erhoben werden.

Die Frist wird auch durch Einlegen des Widerspruchs beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Postfach 5343, 76035 Karlsruhe oder Schlossplatz 1-3, 76131 Karlsruhe, gewahrt.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Dr. Michael

Stallpflicht für Geflügel im Rhein-Neckar-Kreis nur teilweise gelockert:

Geflügelaufstallungsverordnung verlängert bis 15. August

Aber erleichterte Bestimmungen für Freilandhaltungen

In einer heute (Montag, 15. Mai) veröffentlichten Allgemeinverfügung hat das Veterinäramt des Rhein-Neckar-Kreises darauf hingewiesen, dass die Stallhaltungspflicht für Hausgeflügel, wie Hühner, Truthühner, Perlhühner, Fasane, diverse andere Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse, grundsätzlich bis 15. August dieses Jahres weiter gilt. Allerdings sind darin die Gebiete des Rhein-Neckar-Kreises, in denen Geflügel nur nach einer Ausnahmegenehmigung im Freiland gehalten werden darf, auf umschriebene Gebiete entlang des Rheines und des Neckars begrenzt. Eine solche Genehmigung nach Einzelantrag kann das Veterinäramt allerdings nur dann erteilen, wenn die Freilandhaltung sich nicht in einem Radius von 500 m zu einem Feuchtbiotop, See oder einem der genannten Flüsse befindet. Im übrigen Kreisgebiet darf unter Einhaltung bestimmter Auflagen wieder Freilandhaltung betrieben werden. Diese neue Regelung ist in Kraft getreten, nachdem das Bundesforschungsinstitut im Friedrich-Löffler-Institut auf der Insel Riems in einer neuerlichen Risikobewertung erhebliche Bedenken gegen eine vollständige Aufhebung der sog. Aufstallungspflicht erhoben hatte. Damit gibt es nun ein Instrument, strenge Vorbeugung auf regionale Risikogebiete zu begrenzen. Die liegen in der Nähe von Gewässern, an denen sich wild lebende Wasservögel aufhalten können, die als Virusreservoir für die Einschleppung und Übertragung der aviären Influenzaviren verantwortlich sind.

Nach der neuen Regelung sind Freilandhaltungen dem Veterinäramt unverzüglich anzuzeigen. Enten und Gänse sind räumlich getrennt von anderem Hausgeflügel zu halten und stichprobenweise monatlich über Kloaken- oder Rachentupfer zu untersuchen.

Alternativ dazu können nach einem bestimmten Schlüssel auch andere empfängliche Geflügelarten (sog. Indikatortiere) gehalten werden, die dazu dienen eine Einschleppung oder Verschleppung der Erkrankung frühzeitig zu erkennen.

Unabhängig davon muss jeder Geflügelhalter, der mehr als 100 Stück Geflügel in Freilandhaltung hat, jedes Jahr in der Zeit vom 15. März bis 31. Mai und vom 15. Oktober bis 15. Dezember blutserologische Stichprobenuntersuchungen veranlassen. Das schreibt die Geflügelpestverordnung als zentrale Rechtsverordnung zur Bekämpfung dieser Seuche vor. Für die Probennahme ist in der Regel der jeweilige Haustierarzt der erste Ansprechpartner. Die Laboruntersuchungen müssen an einer staatlichen Einrichtung erfolgen. Die Geflügelhalter der Region haben dabei den Vorteil der noch relativ kurzen Wege, denn die Diagnostik erfolgt unverändert in der Außenstelle Heidelberg des Chemischen und Veterinärämtes Karlsruhe, Czernyring 22 a/b.

Nicht vergessen sollten Freilandgeflügelhalter, dass besondere Hygieneregeln im Personen- und Fahrzeugverkehr einzuhalten sind und dass ein Bestandsregister zu führen ist, in dem je Werktag die Anzahl der verendeten Tiere eingetragen werden. Für alle Geflügelhalter unabhängig von der Haltungsform gilt – auch darauf macht das Veterinäramt noch einmal ausdrücklich aufmerksam –, dass Verluste von drei oder mehr Tieren bei einem Bestand von bis zu 100 Stück Geflügel oder von 2 % bei mehr als Hundert durch einen Tierarzt diagnostisch zu klären sind. Auch wenn z. B. in Legehennenbetrieben erhebliche Veränderungen der Legeleistung oder in Geflügelmastbetrieben Störungen im Mastverlauf auftreten, muss, wie bisher, im Zweifel immer auch differentialdiagnostisch auf das aviäre Influenzavirus untersucht werden.

Abschließend bleibt zu erwähnen, dass die bisher bereits erteilten einzelnen Ausnahmegenehmigungen mit den verschärften Untersuchungsverpflichtungen noch bis 21. Juni 2006 gelten. Geflügelmärkte, -schauen, -ausstellungen oder ähnliche Veranstaltungen werden unter der Bedingung genehmigt, dass das auszustellende Geflügel frühestens fünf Tage vor Beginn der Veranstaltung tierärztlich untersucht und klinisch unverdächtig befunden wird; auch hier ist aber rechtzeitig vor der geplanten Veranstaltung ein Antrag beim Veterinäramt zu stellen.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Landratsamt RNK, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Adelsförsterpfad 7, 69168 Wiesloch, Telefon 06222/3073-4265

Aus dem Ortsgeschehen

Ehrung und Ausscheiden

Für 30-jährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat wurde Lothar Wesch bei der Sitzung am Montag geehrt. Bürgermeister Dieter Mörlein honorierte die langjährige tatkräftige Mitarbeit in dem Gremium, die nicht nur die Arbeit in den Sitzungen umfasse, sondern noch viel mehr Zeit und Engagement außerhalb erfordere. Fraktionssprecher Trudbert Orth gratulierte mit einer großen Flasche Rotwein.



Der Abschied vom Gemeinderat fiel Jens Nold ganz offensichtlich nicht leicht. Dem Antrag auf Ausscheiden aus beruflichen Gründen, die einen Umzug nach Frankfurt nötig machten, wurde einstimmig stattgegeben. Mit dem Wunsch, Eppelheim nicht ganz zu vergessen, überreichte der Bürgermeister ein Ätzbild der Rudolf-Wild-Halle.

Jens Nold bedankte sich für das Vertrauen, auch überfraktionär und betonte, dass er zwar einen neuen Wohnsitz habe, seine Heimat jedoch Eppelheim bleibe.

Die Fraktionssprecher wünschten dem ausscheidenden Gemeinderat alles Gute.

Als Nachfolger wurde Michael Becker vereidigt.



RNF Sommertour in Eppelheim

Auch in diesem Jahr wird der Sender RNF wieder mit seinem Actiontruck unterwegs sein. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass er in diesen Sommer auch in Eppelheim Station machen wird.

Das große Ereignis ist für den **17. August 2006** geplant. An diesem Tag wird das Programm um 16 Uhr mit einer großen, von RNF

organisierten Spielerunde beginnen. Von 17 bis 18 Uhr besteht für Vereine und sonstige Organisationen die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Dabei sind der Phantasie der Akteure grundsätzlich keine Grenzen gesetzt.

Ob Auftritt der Gesangsvereine, Wasserschlacht der Feuerwehr, Tauziehen der Gemeinderäte:



erlaubt ist was gefällt, es sollte nur witzig und möglichst für Eppelheim typisch sein.

Durch RNF werden zwischen 16 und 18 Uhr kostenfreie Getränke ausgeschenkt. Für Speisen wird RNF nicht sorgen, hier sind ebenfalls die Vereine gefragt: an Ständen können während dieser Zeit Würstchen usw. verkauft werden. Schön wäre es auch, wenn die betreffenden Vereine für Sitzgelegenheiten für die Besucher sorgen würden.

Wer an einer Beteiligung am Bühnenprogramm oder an der Bewirtung interessiert ist, meldet sich bitte bis spätestens 31. Mai 2006 beim Kulturamt der Stadt Eppelheim unter Tel.Nr.: 06221 / 794 152

Der Bürgermeister

Bitte geänderten Redaktionsschluss beachten!

Berichte für die Ausgabe in der 22. KW, Freitag, 02. Juni, müssen uns bis **Mittwoch, 24. Mai**, 12 Uhr vorliegen. Für die Ausgabe Freitag, 09. Juni, 23. KW, sollten die Berichte spätestens am **Donnerstag, 01. Juni** um 12 Uhr bei uns sein, und für die Ausgabe Freitag, 16. Juni müssen die Beiträge bis **Donnerstag, 08. Juni**, 12 Uhr vorliegen.

Die Redaktion

Persische Küche in orientalischem Ambiente

Frisch renoviert und in orientalischem Ambiente geschmackvoll eingerichtet präsentiert sich die neu eröffnete Bar mit persischem Restaurant „Shiraz“ in der Hildastraße 1. Der neue Inhaber Ali Dschangaei hat mit seiner Familie ganze Arbeit geleistet: weder die Ausstattung noch die Speisekarte erinnern mehr an das einstige Dart-Pub. Die Speisekarte ist reich bestückt mit Spezialitäten und Lammgerichten aus der persisch-orientalischen Küche. Auf Wunsch werden auch Speisen aus der gut bürgerlichen Küche serviert. Von Dienstag bis Samstag bietet das Lokal mit kleinem Biergarten einen günstigen Mittagstisch an und jeden Freitagabend steht Bauchtanz auf dem Veranstaltungsprogramm. (sg)



2.v.r. Inhaber Ali Dschangaei mit seinem Team

Geburtstage der kommenden Woche

Mittwoch, 24. Mai

Edgar Brecht	75 Jahre
Wilfried Hettinger	70 Jahre
Willi Reinhardt	70 Jahre

Donnerstag, 25. Mai

Dr. Jakob Dyck	81 Jahre
----------------	----------

Freitag, 26. Mai

Luise Allenberger	88 Jahre
Reinhold Weick	80 Jahre
Innocente Scarano	79 Jahre
Maria-Katharina Schlechter	77 Jahre

Sonntag, 28. Mai

Heinrich Treiber	78 Jahre
Theodor Kern	75 Jahre
Ilselotte Eßinger	72 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Zu verschenken

Lfd. Nr. 3164 / Tel.: 751570

1 Dreirad-Fahrrad, Marke Haverich

Lfd. Nr. 3165 / Tel.: 762973

1 Agave

Lfd. Nr. 3166 / Tel.: 0176 26446625

1 Schuhschrank mit 2 Klapptüren, Eiche rustikal

Lfd. Nr. 3167 / Tel.: 767503

11 Gehwegplatten 40 x 40

12 Gehwegplatten 30 x 30

Lfd. Nr. 3168 / Tel.: 764384

1 Elektroherd, Neff, 4 Platten

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Freiwillige Feuerwehr

VATERTAGSTREFFEN DER FEUERWEHR

Die Feuerwehr Eppelheim lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum traditionellen Vatertagstreffen am **25.05.2006 zwischen 9.00 und 18.00 Uhr** rund ums Feuerwehrhaus in der Heinrich-Schwegler-Straße ein.

Wie jedes Jahr gibt es leckere Speisen und Getränke und bei guter Musik ist auch für kurzweilige Unterhaltung gesorgt.

EHRUNGSFRÜHSCHOPPEN DER FEUERWEHR

Die Feuerwehr Eppelheim lädt alle Mitglieder recht herzlich zum Ehrungsfrühschoppen am **Sonntag, den 21. Mai 2006 um 11.00 Uhr** ins Feuerwehrhaus ein.

Zahlreiche Ehrungen und Beförderungen stehen an diesem Tag auf dem Programm.

Polizeiposten Eppelheim

Kostenlose Fahrradcodierung der Polizei

Der Polizeiposten Eppelheim führt zur Bekämpfung des Fahrrad-diebstahls und für mehr Sicherheit rund ums Fahrrad eine Fahrradcodieraktion durch. Im Rahmen des LKW-Turniers des MSC Eppelheim auf dem Parkplatz der Rhein-Neckar-Halle am Samstag, dem 20. Mai 2006 können interessierte Radler in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr ihr Fahrrad kostenlos codieren lassen. Der Stand der Polizei befindet sich vor dem ehemaligen Lokal „Kurfürst“, bei Regenwetter im Lokal.

In Eppelheim wurden im vergangenen Jahr eine große Zahl von Fahrrädern entwendet. Die Polizei rät deshalb allen Fahrradbesitzern ihr Rad codieren zu lassen. Bei der Codierung wird in den Fahrradrahmen ein Code eingefräst, welcher der Polizei die Möglichkeit gibt bei Kontrollen an Ort und Stelle auf einfache Art die Besitzverhältnisse festzustellen und zu überprüfen.

Interessierte Fahrradbesitzer werden gebeten den Personalausweis und – wenn vorhanden – einen Eigentumsnachweis mitzubringen. Kinder und Jugendliche benötigen die Einverständniserklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten. Bei der Codierung wird ein Fahrradpass mit der Codienummer ausgehändigt.

Stadtbibliothek

Öffnungszeiten in den Pfingstferien!

In der Zeit von Do., 25.05. bis Sa., 10.06.06 ist die Stadtbibliothek wie folgt geöffnet:

Fr., 26.05.	13-18 Uhr	Fr., 02.06.	13-18 Uhr
Sa., 27.05.	10-13 Uhr	Mi., 07.06.	13-18 Uhr
Mo., 29.05.	14-19 Uhr	Fr., 09.06.	13-18 Uhr
Mi., 31.05.	13-18 Uhr	Sa., 10.06.	10-13 Uhr

Der **Pfingstsonntag, 03.06.**, sowie **Dienstag und Donnerstag** bleibt wie in den Ferien üblich **geschlossen!**

Ab Montag, 12.06. ist wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet!

Mi., 24.05.06, 16-17 Uhr:

Singstunde mit Jane Zahn für Kinder ab 3 Jahren

Spaß mit Musik

Dauer ca. 1 Stunde./ Eintritt: 1,- Euro

Vorbeischaun und Mitmachen!

Neue Medien gekauft und geschenkt von unseren Lesern

Bilderbücher – Dicke Pappe

10/Hans

Gunilla Hansson: Ein Baby für uns alle!

Viele Fragen müssen beantwortet werden als Timo erfährt, dass in Mamas Bauch ein Baby wohnt.

10/Rübe

Doris Rübel: Viel Spaß mit Papa

Lilli spielt mit ihrem Papa.

Jugendbücher

52/Roso

Meg Rosoff: So lebe ich jetzt

Die New Yorkerin Daisy wird von ihrem Vater nach England geschickt, um den Sommer bei ihren exzentrischen Verwandten auf dem Land zu verbringen. Alles ist ihr fremd, doch noch nie hat sie sich so geborgen gefühlt. „Ein umwerfender Debütromann... ehrlich, unverschämt, komisch, verzweifelt, sexy und ohne einen einzigen falschen Ton! (The Guardian)
52/Sage

Angie Sage: Septimus Heap Magyk

Septimus Heap ist der siebte Sohn eines siebten Sohnes, und solche verfügen über magische Kräfte. Wurde er deshalb entführt und was haben die Entführer mit ihm vor?
52/Zevi

Gabrielle Zevin: Anderswo

Liz ist 16 Jahre alt, als sie bei einem Verkehrsunfall ums Leben kommt. Ehe sie weiß, wie ihr geschieht, findet sie sich in „Anderswo“ wieder. Hier ist alles fast wie auf der Erde. Der originelle und humorvolle Debütroman einer außerordentlich talentierten jungen Autorin.

Lernhilfen – Grundschule

Aus der Reihe „Die kleinen Lerndrachen“ folgende Titel:

43 A/Fit f

Fit für den Schulstart. Mit Bastelbogen und Tipps für die Eltern!
6 T/Teif

Renate Teifke: Mathematik – Rechnen lernen. 1. Klasse.
6 Og2/Lass

Ursula Lassert: Aufsatz 2. Schuljahr
6 T/Kauf

Anke Kaufmann: Mathematik. Rechnen mit Geld, Längen und Zeit. 2. Schuljahr.
6 Og 3/Lass

Ursula Lassert: Rechtschreiben 3. Klasse
6 T/Berg

Hans Bergmann: Mathematik. Rechnen, Knobeln, Kombinieren. 3. Schuljahr.
6 Og4/Lass

Ursula Lassert: Aufsatz. Erzählende Texte. 4. Schuljahr.
6 T/Berg

Hans Bergmann: Mathematik Textaufgaben. 4. Schuljahr
6 Of1/Lass

Ursula Lassert: Englisch. Heft 1. 4. Schuljahr.
6 Og/Top f

Top fit in Klasse 4. Rechtschreiben, Diktat, Aufsatz, Grammatik, Mathematik, Englisch.

Romane

SL/Balt

Martin Baltscheit: Die Belagerung. Eine Erzählung

Im Jahr 1927 erleben die Menschen im sibirischen Dorf Pilowo den kältesten Winter, den man sich vorstellen kann. Michail, seine Frau und Kinder geraten in eine verzweifelte Lage. Brennholz und Nahrungsmittel werden knapp und auch die Wölfe finden nichts mehr zu fressen.
SL/Fiel

Helen Fielding: Hummer zum Dinner

Von der Autorin des Bestsellers „Schokolade zum Frühstück“. Rosie hat die Nase voll von ihrem Job und der Londoner Schickeria. Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens geht sie als Entwicklungshelferin nach Afrika. Als eine Hungersnot ausbricht organisiert ausgerechnet ihr Exfreund die TV-Hilfskampagne. Es prallen zwei Welten aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten!
SL/Ford

Richard Ford: Unabhängigkeitstag

Die Romanvorlage zum Film mit den beiden renommiertesten Literaturpreisen der USA ausgezeichnet, dem Pulitzer-Preis und dem PEN/Faulkner Award.
SL/Mazz

Margaret Mazzantini: Geh nicht fort

Die Lebensberichte des erfolgreichen Arztes Timoteo. Weil er sich nicht entscheiden kann zwischen seiner Leidenschaft für eine Prostituierte und dem Familienglück mit Frau und Tochter, ruiniert er das Leben derer, die er liebt. Am Krankenbett seiner Tochter gesteht er sich zum ersten Mal seine wahren Gefühle ein.
SL/Oate

Joyce C. Oates: Wir waren die Mulvaney.

Die sechsköpfige Familie Mulvaney ist vom Glück begünstigt, beliebt und angesehen, bis zu dem Tag, an dem ein schreckliches Verbrechen die Stärke und den Zusammenhalt der Familie vor eine Zerreißprobe stellt. Der jüngste Sohn macht sich auf die

Suche nach der Wahrheit, er wird zum Chronisten seiner Familie und bringt eine bewegende wie tragische Geschichte ans Licht.

Sachbücher

Em p610/Ally

Hitlers Volksstaat

Raub, Rassenkrieg und nationaler Sozialismus. Eine Analyse wie Hitler den zweiten Weltkrieg finanzierte.

Die junge Seite

Jugendhaus „Altes Wasserwerk“, Schwetzingen Str. 31

Tel.: 06221/768142; e-mail: jugendhaus-eppeleim@postillion.org

Di, Mi, Fr

16.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag

16.00 – 21.00 Uhr

Samstag

18.00 – 21.00 Uhr



Neue Öffnungszeiten beachten!

Lerntreff :

Dienstags 15.30 – 17.00 Uhr

Hier haben alle Interessierten die Möglichkeiten zum Hausaufgaben machen, für Arbeiten lernen, Referate vorzubereiten etc.

In der Zeit vom 25. Mai bis 3. Juni 2006 ist das Jugendhaus geschlossen!

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 22. Mai bis 28. Mai 2006

Montag, 22. Mai: 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Nancy – Eine lothringische Perle – Einführung Kunstfahrt Nancy“, Diavortrag; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Christel Dahm „Teilhard de Chardin – Vom Glück des Daseins“;

Dienstag, 23. Mai: Besichtigung Heidelberger Bergbahnen, Treff: 9.45 Uhr, Talstation der Bergbahn, Anmeldung erforderlich!; Besichtigung und Führung durch die St. Anna-Kirche mit Eberhard Griebhaber, Treff: 10 Uhr, vor der Kirche, Neugasse/Plöck, Anmeldung erforderlich!; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Die Dresdner Künstlergruppe – Die Brücke – Erich Heckel“, Diavortrag; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Hans Th. Flory „Philosophinnen der Neuzeit – Theresa von Avila und Olympia Morata“;

Mittwoch, 24. Mai: Besichtigung Völk-Sport in Straubing, BMW-Werk und BMW-Museum in München, Treff: 7.15 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD; Flugreise „Baltikum: Litauen – Lettland – Estland“, Treff: 10.30 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung „Saas Fee“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Joachim Wich „Kafka und Freud I – Interpretation der Novelle ‚Das Urteil‘“;

Freitag, 26. Mai: Kulturfahrt Lindenfels mit der „Karte ab 60“, Treff: 9 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Die Ostsee und die Hanse“, Vortrag mit Bildpräsentationen;

Sonntag, 28. Mai: 15 Uhr, Luisenpark – Seebühne in Mannheim, OEG – Haltestelle Fernsehurm, Moderation: Christina Dais und Leitung: Lore Hesse „Grosse Sommer-Modenschau der Modegruppe der Akademie“.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

Internet: www.akademie-fuer-aelttere.de

Natur und Umwelt

Förderverein Jugendhaus e.V.

Frösche

Tja, letzte Woche ging es so richtig los im Eppler Wald. Nicht nur die Frösche waren ausser Rand und Band haben gequakt, was das Zeug hält. Es waren



auch 40 Kinder da, die das herrliche Wetter im Wald genießen konnten. Darunter waren natürlich auch viele „Neulinge“, die gleich zu Beginn von den „alten Hasen (bzw. Häsinnen)“ eine Führung durch das Gelände bekommen haben und somit gleich die wichtigsten Informationen erhalten haben. Und natürlich hatten auch die Frösche bei dieser Kindermenge keine Chance und mehrere Exemplare haben den Weg in unser Aquarium gefunden.

Jetzt hoffen wir, dass wir bald genug Material haben, um die nötigen Arbeiten zu machen. Sollten Sie noch Bretter oder Paletten haben, die Sie nicht mehr benötigen, können Sie uns gerne anrufen.

Das nächste Treffen findet

am Mittwoch, den 24. Mai 2006 von 15.30-17.00 Uhr im Eppler Wald beim Kurpfalzhof statt.

Wir treffen uns wie gewohnt direkt im Wald. Für diejenigen, die noch nicht bei uns waren: Den Wald findet man, wenn man Eppelheim Richtung Grünschnitt-Abladestelle verlässt, davor links abbiegt und nach Birkighöfen und Feldkreuz vorbei fährt. An der folgenden „S-Kurve“ rechts Richtung Wald fahren, vor dem Wald links und dann den zweiten Weg rechts einbiegen.

Interessierte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sind jederzeit willkommen. Das Projekt ist offen, d.h. es ist nicht nötig, bei jedem Treffen dabei zu sein. Jede und Jeder kann kommen, wann sie oder er Zeit und Lust hat. Die Treffen finden bei jedem Wetter statt.

Noch eine Bitte an die Eltern: Bitte denken Sie daran, den Kindern etwas zu trinken mitzugeben, am besten in einer Trinkflasche.

Bei Fragen könnt Ihr uns gerne anrufen: Holger 756697, Peter 06202/574642.

Bis bald, Peter und Holger



Schulen und Kinderbetreuung

Psychologische Beratungsstelle

Kurzberatung in Eppelheim

Kurzberatung ist ein Angebot unserer Stelle für Eltern aus Eppelheim und Umgebung und bedeutet schnell und unbürokratisch fachlichen Rat bei Erziehungsfragen zu bekommen. Die Beratung dauert 1/2 Stunde und findet anonym und ohne Wartezeit statt. Sollte sich im Laufe der Kurzberatung herausstellen, dass ein größerer Bedarf besteht, wird gemeinsam entschieden, was zur weiteren Unterstützung sinnvoll wäre.

Nächster Termin

Dienstag, 20.06.2006, zwischen 9.00 und 11.00 Uhr,
Ev. Kindergarten Friedrich Fröbel, Otto-Hahn-Straße 1 a,
Tel.: 0 62 21 – 76 52 70

InteressentInnen melden sich bitte in dem entsprechenden Kindergarten.

Friedrich-Ebert-Schule

Stuhl-Projekt der Friedrich-Ebert-Schule bei der Heidelberger Volksbank

Stolz präsentieren Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse ihre aus Pappmaché entworfenen Stühle. Lehrerin Andreina

Moscato, die die Kunst AG leitet, in der die Stühle entstanden sind, freut sich mit dem stellvertretenden Rektor Martin Kaufmann, dass die Heidelberger Volksbank die ungewöhnlichen Stühle in ihrer Zweigstelle am Wasserturm ausstellt. Nicole Renz - Ansprechpartnerin der Bank für junge Leute - signalisiert Aufgeschlossenheit für kreative Projekte. „Gerne bieten wir den Schulen in Eppelheim eine Plattform. Unsere Kunden freuen sich, wenn sich die Zweigstelle mal anders präsentiert.“

Als Dankeschön spendet die Heidelberger Volksbank 100 Euro für die Klassenkasse - das Geld kann für Materialien im Kunstunterricht verwendet werden. Die Stühle sind noch bis Ende Mai 2006 während der Geschäftszeiten der Bank zu bewundern.

Montag bis Freitag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr Donnerstag bis 18.00 Uhr.



Romina Brunner, Malika Fennech, Meikel Höpp, Nikolaos Kakitsos, Ruth Kilongi, Josephine Ostl, Lizbeth Padilla, Manuela Riegler mit Nicole Renz, Heidelberger Volksbank (links) und den Lehrern Andreina Moscato und Martin Kaufmann (hinten).

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Musikalisches Potential in Stimme und am Instrument

Hausmusikabend im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

(sg) Die Hausmusikabende lassen nur erahnen, welch großes musikalisches Potential in den Schülerinnen und Schülern des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums steckt. Ob solistisch, in kleinen Ensembles oder im großen Orchesterverband - fast zwei Dutzend Musikbeiträge hatten die jungen Künstler von der Unterstufe bis hin zur Oberstufe einstudiert und in ein abwechslungsreiches Abendprogramm gepackt.

Als ungeschickt und störend erwies es sich allerdings, das Konzert im lang gezogenen und geräuschempfindlichen Foyer der Schule ohne erhöhte Bühne aufzuführen, wodurch viele Konzertgäste der hinteren Reihen ohne Blick auf die jeweiligen Künstler nur mit dem akustischen Genuss auskommen mussten.

Sehr beeindruckend war gleich der Konzertauftritt des Schulorchesters mit einem „Slawischen Tanz“ von Antonin Dvorák unter der Leitung von Johanna Heid (Klassenstufe 12). Es folgten Klavierauftritte von Carmen Herrmann, Silja Syrbe und Emilia Ziegler, sowie ein Klarinetten-Klavier-Duett von Sören Syrbe und Heinz Ochs. Die Profilklassen 6b und 6c präsentierten das Gesangsprogramm der Schule.



Zwei Saxophone und Percussion hatten Ferdinand Dehner, Nikolai Boos und Denniz Monnz mitgebracht. Die Jazz-AG der

Schule geleitete das Publikum in die Pause. Gut gestärkt mit Konzerthäppchen und Getränken vom Freundeskreis der Schule ging der Musikgenuss in die zweite Runde. Es musizierten unter anderem auch Matthias Farrenkopf (Violine), Charlotte Pfahler (Gitarre), Kenji Mikus (Klavier) und im Duett Lisa Neidig und Mona Mehrer (Violine und Klavier). Für weitere musikalische Highlights sorgten die beiden Praktikanten der Musikhochschule Mannheim Stefan Lindenmeier und Tilmann Haupt. Der Neigungskurs 12 mit den Schülern Saskia Feigenbutz, Kim Boyne, Lena Gilles, Johanna Heid, Hanna Stumpf und Jascha Ruebeling stellte zum Abschluss unter dem Titel „Wer bin ich? das Bonhoeffer-Projekt 2006 vor.

Schüler schnürten ihre Sportschuhe für Afghanistan

Dritter Sponsorenlauf für afghanisches Mädchen-gymnasium / Für die Schulausstattung werden noch 15.000 Euro benötigt

(sg) Ob Walking oder Jogging - beim dritten Sponsorenlauf des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums zugunsten einer Mädchenschule in Afghanistan war alles erlaubt.

Schüler und Lehrkollegium unterstützten die Aktion, die auf Initiative von Oberstudienrat Volker Mayer und dessen Frau Ute Mayer-Böhning vor wenigen Jahren ins Leben gerufen wurde. Das Geld aus den beiden vorangegangenen Sponsorenläufen, bei denen dank großzügiger Spenden immerhin fast 100.000 Euro zusammenkamen, hatte ausgereicht, um eine Mädchenschule in der afghanischen Provinz Khost zu bauen. Kürzlich wurde die Schule fertig gestellt und wird nun in den Pfingstferien ihre offizielle Einweihung feiern. Bei diesem Festakt werden Volker Mayer und dessen Frau persönlich anwesend sein und den Erlös aus dem dritten und letzten Sponsorenlauf überreichen.

Wie man vom Sponsorenlaufinitiator erfahren konnte, werden für die Ausstattung der Schule noch rund 15.000 Euro benötigt, um die Klassenzimmer mit Fenstern und Mobiliar auszustatten. Je mehr Kilometer also jeder Schüler auf der Laufstrecke im Eppelheimer Süden zurücklegte, umso höher wurde der Geldbetrag, den die zuvor gesuchten Sponsoren ihm später auszahlen müssen. Vor allem die Schüler der Unterstufe zeigten großen Ehrgeiz, legten sich richtig ins Zeug und kämpften sich schwitzend und keuchend Runde um Runde durch das Eppelheimer Feld. Die Älteren ließen es zumeist viel cooler und ruhiger angehen und absolvierten die Laufstrecke munter plaudernd im Spazierschritt. Ausnahmen bildeten die läuferischen Asse des Gymnasiums, die im schnellen Trab zehn Kilometer und mehr zurücklegten.



Kinderhaus Regenbogen



Sommertagszug in Eppelheim

Natürlich waren die Kinder der Kita „Regenbogen“ wieder mit dabei.

Vorab musste aber natürlich geklärt werden, welches Thema in diesem Jahr genommen werden soll und was dann dafür gebastelt wird. Die Köpfe rauchten und schließlich fand man ein Motto: „Die Frühlingssonne lacht nun wieder, die Regenbogenkinder singen fröhlich ihre Lieder“. Eine Kollegin hatte gleich eine zündende Idee: Sonne – alles gelb. Es wurden gelbe Umhänge genäht, gelbe Sonnenkronen gebastelt und ein Stecken mit gelben Bändern gestaltet. Ein Plakat, mit unserem Thema, wurde auch angefertigt.

Am Sonntag, den 30.04.2006, trafen sich 19 Kinder unserer Einrichtung mit ihren Eltern vor dem Rathaus. Nun wurden noch eine gelbe Nase und gelbe Wangen gemalt, perfekt. Auch die Brezeln schmeckten wieder hervorragend. 14.00 Uhr, alle zu zweit aufstellen und los ging es als Zugnummer 21. Es war wieder ein schöner, langer Lindwurm, jedoch fehlte weiter hinten die Musik. Die Kinder waren traurig, denn sie hatten so viele Frühlingslieder geübt, aber sie trällerten sie dann so...



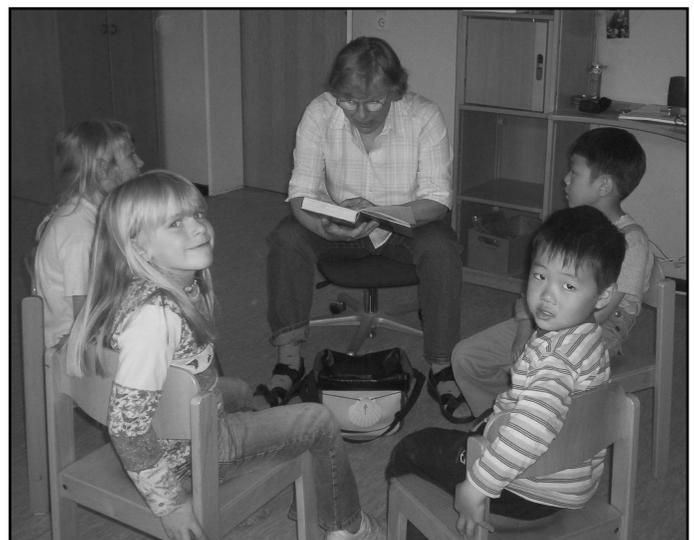
Familien-Flohmarkt im Kinderhaus

Groß und Klein sind eingeladen zum Familien-Flohmarkt am **Samstag 20. Mai 2006** in der Zeit von **11.00 – 14.00 Uhr** im und am Garten des Kinderhauses Regenbogen. Gegen 14.00 Uhr wird es zudem ein kleines Programm der Kita- und Hortkinder geben. Für Kaffee, Kuchen, Würstchen und kalte Getränke ist natürlich gesorgt.

Bei schlechtem Wetter findet der Flohmarkt nicht statt.

Von der Theatervorführung zur „Vorlese-Oma“ in der Kita Regenbogen

Eine Aufführung der Theater-Gruppe in der Kita „Regenbogen“ in der Seniorenwohnanlage Betreutes Wohnen Eppelheim war der Höhepunkt des Projekts „Lesen“. In der Kita wurden die verschiedensten Märchen vorgelesen, es wurde erzählt und gesungen. Viele Wochen dauerte das Projekt. Und das machte den Kindern auch Spaß, so viel, dass sich eine Theatergruppe gebildet hat und für den großen Auftritt probte. Das war spannend, nicht immer einfach. Doch letztendlich klappte der große Auftritt in der Senioreneinrichtung. Und dass die Senioren sich über den Besuch freuten, das konnte man sehen. Und das schöne: es hat eine „Vorlese-Oma“ gefunden, die nun wöchentlich in der Kita den Kindern vorliest. Für die Kinder ist es ein Ereignis, wenn „Oma Krusche“ kommt und vorliest.



Spracherziehung ist ein elementarer Bestandteil der Kindergartenarbeit. Und das lernen Kinder am besten spielerisch, durch singen und vorlesen. Der Postillion e.V. setzt nicht so sehr auf gut klingende Programme, sondern Spracherziehung muss in den Alltag eingebettet sein, so die Leiterin der Kita, Tanja Bailer. Lesen muss Spaß machen.

Mit Hilfe des Plankstadter Pharma-Unternehmens Astra-Zeneka konnten auch viele Kinderbücher angeschafft werden – auch das weckt Lust auf Lesen. In der Kita „Regenbogen“ des Postillion e.V. und der Stadt Eppelheim verbringen 40 Kinder von 7 bis 17 Uhr ihren Tag. Gerade in einer so umfassenden Betreuungs- und Bildungseinrichtung muss Lesen und Spracherziehung ganz oben auf der Tagesordnung stehen, wie der Geschäftsführer des Postillion e.V., Stefan Lenz betonte. Leseförderung läuft auch in den anderen Eppelheimer Postillion-Einrichtungen.



Evangelische Kirche

Homepage: www.ekieppelheim.de Tel.: 760027
E-mail: pfarramt@ekieppelheim.de
Unsere Kirche ist offen: Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:
Mo - Fr 10-18 Uhr Mo, Di 10-12.30 Uhr Mi 10-12 Uhr Fr 9-10.30 Uhr
Sa 10-13 Uhr Mo 14-18 Uhr Do 16-18 Uhr

So	21.05.	10.00 h	Sing-Gottesdienst Pfr. Göbelbecker „Vater unser“ mit dem Kirchenchor und dem Singkreis. Hier dürfen die Gottesdienstbesucher kräftig und fleißig mitsingen.
		11.30 h	Taufgottesdienst Getauft werden: Jan Platt, Nils Georg Heiß, Luis Schuhmacher, Deniz Korkut, Siiri Münster, Tobias Heß und Luana Barth
		20.30 h	Meditation
Mo	22.05.	10.00 h	Purzelzwerge
		15-17 h	Krabbelgruppe
		16-17.30 h	Crazy-Pixies-Club
		16-18 h	Konfirmanden-Anmeldung
		19.00 h	Werkkreis
Di	23.05.	10.00 h	Flohzirkus
		16.00 h	Krabbelgruppe
		20.00 h	Männerrunde: „Die atomare Bedrohung – Noch real?“
		20.30 h	Hauskreis
Mi	24.05.	10.00 h	Krabbelgruppe Keine Abendandacht Kein Frauenkreis
		20.00 h	Posaunenchorprobe
Do	25.05.	11.30 h	Ökumenischer Gottesdienst am Feldkreuz Pfr. Göbelbecker/ Pfr. Buck mit dem Posaunenchor

Ab Donnerstag, 25.05.2006, bis einschließlich Freitag, 09.06.2006, sind Pfingstferien. Die Gruppen und Kreise treffen sich ab dem 12.06.2006 wieder zu den gewohnten Zeiten.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche



Tel.: 763323 Fax: 764302
Homepage: www.stjoseph-eppelheim.de
E-Mail: pfarramt@stjoseph-eppelheim.de

Gottesdienste

Sa.	20.05.	8.00	Laudes
		18.00	Rosenkranzgebet
		18.30	Vorabendmesse
So.	21.05.	10.00	Eucharistiefeier
		11.00	Tauffeier
		19.00	Jugendgottesdienst (St. Albert)
Di.	23.05.	18.00	Marienandacht
		18.30	Hl. Messe
Mi.	24.05.	10.00	Hl. Messe (Haus Edelberg)
Do.	25.05.	10.00	Festliche Eucharistiefeier
		11.30	Ökum. Andacht am Eppler Feldkreuz
Fr.	26.05.	18.30	Hl. Messe

Treffpunkte

Sa.	20.05.	10.00	Abfahrt der Sternsinger zum Holiday Park in Hassloch (Rhein-Neckar-Halle)
So.	21.05.	19.00	Musik in der Josephskirche
Mo.	22.05.	19.00	Gymnastik für Frauen (FH)
Di.	23.05.	9.00	Handarbeitskreis „Flinke Nadel“ (FH)
		14-17	Treffen der Senioren (FH)
		16.00	Kindergruppe „Stallhasen“ (St. Luitgard)
Mi.	24.05.	15.30	Ministrantenstunde - mit Matthias, Tobias, Julian, Alexander (St. Luitgard)
Fr.	26.05.	10.00	Kleinkindgruppe „Sonnenschein“ (FH)
		15.00	Ministrantenstunde – mit Alexander, Clara, Thomas (St. Luitgard)
		19.00	Konzert „Gottes schöne Welt“ (Josephskirche)

(Aktuelle Änderungen siehe Schaukasten Christkönigkirche.)

Es sind noch Plätze frei!!!!

Sommerfreizeit KJG 2006

Wir wollen verreisen wer kommt?

30 Kinder zwischen 8 und 15 Jahren wollen eine Woche lang Spaß haben!!!

Wann? 19.08.06 - 26.08.06

Wohin? Jemgum/ Niedersachsen

Kosten? 170 Euro pro Kind

Ministranten und Geschwister erhalten pro Kind eine Ermäßigung von 25 Euro.

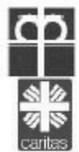
Verbindliche Anmeldung bis spätestens 30.05.2006.

Weitere Informationen können Sie im Pfarrbüro erhalten. Telefon: 06221/76 33 23

Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer Kirchengemeinden



Sprechzeiten:
Dienstag 17.00 – 18.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr
☎ 06221/766234



Neuapostolische Kirche



Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg, Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund, Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de

Fr	19.05.	19/20	Jugendabend in Wieblingen
So	21.05.	10.00	Gottesdienst für Gäste und Freunde Glaube gibt Orientierung und Zukunftsperspektive - anschließend Imbiss
Mo	22.05.	20.00	Orchesterprobe in HD
Do	25.05.	20.00	Gottesdienst zu Himmelfahrt
So	28.05.	9.30	Gottesdienst

Leben ist mehr als sich treiben zu lassen

Glaube gibt Orientierung und Perspektive, davon sind neuapostolische Christen überzeugt. Bei der Bewältigung all dessen, was das Leben bringt, hilft der Glaube an Jesus Christus, den Heiland und Erlöser. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit bietet das Evangelium dem Glaubenden Orientierung. Auch eröffnet der Glauben

eine Zukunftsperspektive nicht zuletzt in der Gewissheit, dass nach dem Dasein auf Erden die Seele fortbesteht.

Unter diesen Gedanken steht der Gottesdienst am Sonntag, dem 21.05.2006 in der neuapostolischen Kirchengemeinde Im Buschgewann 30, 69123 HD-Pfaffengrund. Beginn ist um 10 Uhr. Nachbarn, Bekannte und Mitbürger sind dazu eingeladen – wer möchte, ist auch anschließend zu einem Imbiss in der Kirche herzlich willkommen.

Gäste sind ohnehin zu Veranstaltungen herzlich willkommen. Wer mit neuapostolischen Christen Gottesdienst feiern und wer die Glaubenslehre kennen lernen möchte, kann dies tun, sooft und solange er will.

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottedienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17.45 Uhr		

Parteien

SPD www.spd-eppelheim.de



Kirchenrundgang mit Hans Stephan

Nach dem Erfolg der Stadtführung und der Nachtwächterführung im letzten Jahr boten die Eppelheimer Sozialdemokraten auch dieses Jahr eine Führung durch das „alte Eppelheim“ an. Das Motto der diesjährigen Führung lautete „Eppelheimer Kirchen“. Der Eppelheimer Ehrenbürger und Heimatkundler Hans Stephan führte die vielen Interessierten durch die Eppelheimer Kirchengeschichte und rundete dabei seine Ausführungen mit Verknüpfungen zur deutschen Kirchengeschichte ab.

Ausgangspunkt der Führung war die älteste Kirche Eppelheims, die Josephskirche. Bis zum Bau der Josephskirche im Jahr 1878 in Eppelheim verfügten die Katholiken über kein Gotteshaus. Hans Stephan führte das auf die Reformation zurück, die mit dem Anbringen der 95 Thesen an die Schlosskirche in Wittenberg im Jahre 1517 begann. Kurfürst Ottheinrich führte in der Folge in seinem Gebiet die Reformation ein. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts nach Schenkung eines Grundstücks war es für die katholische Konfession möglich, die Josephskirche zu erbauen.

Die Wurzeln katholischer Gottesdienste liegen aber bereits um das Jahr 700, wusste Hans Stephan. Katholische Frauen und Männer erbauten zu diesem Zeitpunkt in der Hauptstraße ihre erste Kirche, den Vorläufer der heutigen Pauluskirche. Die Pauluskirche war dann auch die nächste Station der Führung. Wer weiß schon, dass Eppelheim und insbesondere der jetzige Standort der Eppelheimer Kirche Rückzugsgebiet des napoleonischen Kriegs war. Die Zehnt-scheuern des evangelischen Pfarrers wurden in dieser Zeit für die Versorgung russischer Soldaten zweckentfremdet. Verstorbene Soldaten wurden an der Kirche begraben. Umgangssprachlich entstand so der Begriff Russenbuckel.

Hans Stephan verstand es, spannend historische Daten mit Eppelheimer Lokalcholorit zu verbinden. So manche kleine Anekdote lockerte seinen Vortrag auf. Nach der Führung nutzten viele Teilnehmer der Führung die Gelegenheit, in gemütlicher Runde im Solo d Oro in den Mai zu feiern (GK).

Vereine und Verbände



A.G.V. Eintracht 1844 e.V.

Muttertagsfeier beim A.G.V.

Am Vorabend des Muttertags treffen sich die Mitglieder des A.G.V. und ihre Freunde zur Muttertagsfeier im Vereinsheim Sole D'Oro. Gerd Rühle, 1. Vorsitzender des Vereins, begrüßte die illustre Gästeschar und dankte für ihr Kommen. Er verwies darauf, dass dieses Fest schon eine lange Tradition im A.G.V. Eintracht hat und gerade an einem solchen Abend bietet es sich an, verdiente Mitglieder zu ehren.



Gerd Rühle und Hildegard Rühle, 2. Vorsitzende, lasen zunächst gemeinsam die Geschichte der sich streitenden Farben im Wechsel vor. In dieser Geschichte versuchen die Farben sich zu übertrumpfen und jede hält sich für die wichtigere, bis der Regen ihnen vorhält, dass alle Farben wichtig sind. Streit und Zwietracht sollen keine Platz auf dieser Welt haben, vielmehr sollen sie sich treffen und dann einen Regenbogen bilden.

Ein Höhepunkt dieses Abends waren die Ehrungen. Gerd Rühle ernannte den mehr als 50 Jahre aktiven Sänger Hilmar Zahn zum Ehrenmitglied und dankte ihm für seine Treue zum Verein. Seit 60 Jahren ist Hubert Treiber Mitglied im A.G.V. Eintracht. Für diese Treue belohnte ihn der 1. Vorsitzende mit einem „flüssigen“ Geschenk in Form von verschiedenen Sorten Sekt und dem A.G.V. „Bembel“.

Anita Geiser, seit 25 Jahren passives Mitglied des Vereins, konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht anwesend sein. Ihr Ehemann Robert Geiser nahm die Ehrung für sie entgegen. Gerd Rühle würdigte die Unterstützung des Vereins durch Anita Geiser und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute.

Im Verlauf des Festes waren dann die Männer des Vereins aufgerufen, den anwesenden Frauen einen Blumenstock – eine wunderschöne rosafarbene Hortensie – zu überreichen und Kaffee zu servieren. Alle machten über das gut sortierte Kuchenbüfett her. Am Ende dankte Gerd Rühle allen Kuchen- und Geldspendern und wünschte den Gästen einen guten Nachhauseweg und einen schönen Sonntag.

ASV Fußball

ASV Eppelheim – TSV Rettigheim 3:2

In der 1. Halbzeit sahen die Zuschauer ein eher schwaches, langweiliges Spiel. Jedoch mit klaren Feldvorteilen für unseren ASV. Nach einem Eckball von Oliver Fels erzielte Sven Rehn mit einem strammen Schuss die 1:0 Führung. Marc Hertel hatte das 2:0 auf dem Fuß, doch dieser scheiterte am Gästekieeper. Eine weitere gute Chance hatte Timo Fries, aber auch diese konnte nicht genutzt werden.

Die Gäste kamen gestärkt und wie aufgedreht aus der Kabine und bekamen durch den schwach leitenden Schieri einen sehr fraglichen Elfmeter zugesprochen. Winkler erzielte den 1:1 Ausgleich. Es dauerte jedoch keine 30 Sekunden, da gelang Oliver Fels nach schönem Zuspiel von Sven Rehn das 2:1. In der 73. Minute erhöhte Thomas Seyfferth auf 3:1. Der Gast aus Rettigheim fiel in der Folgezeit durch unnötige Provokationen auf. Den Gästen gelang zwar dann noch der 3:2 Anschlusstreffer, jedoch kämpften unsere Jungs bis zum Abpfiff und somit blieb es beim verdienten 3:2 Heimsieg.

Aufstellung:

Wirsching-Birkenmeier-Wild-Wacker-Bruhs-Fries-Sattler(Bayram)-Rehn-Th.Seyfferth (A.Seyfferth)-Fels-Hertel(Brito)

Nächste Spiele:

Samstag, 20.05.2006, 17.00 Uhr
VFB Rauenberg – ASV Eppelheim
Samstag, 27.05.2006, 17.00 Uhr
ASV Eppelheim – TSV Wieblingen

ASV Eppelheim II – FC Sandhausen 3:0

Die Mannschaft um Trainer Helmut Kieser gewinnt gegen den FC Sandhausen hochverdient mit 3:0 und verbesserte sich auf Tabellenplatz 2 der HD-Kreisliga-B-Mitte. Am nächsten Wochenende kommt es zum Duell beim derzeitigen Tabellendritten FT Kirchheim.

Tore:

Bodem – Zeh – Dahner

Nächste Spiele:

Sonntag, 21.05.2006, 15.00 Uhr
FT Kirchheim – ASV Eppelheim II
Sonntag, 28.05.2006, 15.00 Uhr
ASV Eppelheim II – Union Heidelberg

AH – ASV Eppelheim**TSV Pfaffengrund – ASV Eppelheim 2 : 1**

Mit 15 Spielern traten wir beim Gastgeber TSV Pfaffengrund an. Unser Team begann sehr druckvoll und hatte Torchancen gleich für mehrere Spiele. Jedoch der sehr gute Torwart des Gastgebers bot eine Klasse Leistung und hielt seinen Kasten sauber. Bei einem strammen Schuss von Michael Weber wäre er machtlos gewesen, aber leider wurde nur das Aluminium getroffen. Jedoch 5 Minuten später traf Thomas Beck, nach Vorlage von Bernd Sieber, mit einem schulmäßigen Treffer mit dem Kopf, die verdiente Führung zum 1:0 für den ASV.

Die 2. Halbzeit begann dann mit wütenden Angriffen des Gastgebers, wobei unsere Abwehr jederzeit dagegen hielt und den Gegner im Griff hatte. Beim ASV funktionierte einfach nicht der Balltransport nach vorne, um unsere Stürmer auf Schussposition zu bringen. So spielt man nach dem Motto der Fußball WM 2006 „Zu Gast bei Freunden“. In der 70. Spielminute als alle aufgerückt waren, ist unser Torhüter Baumann machtlos und musste das 1:1 hinnehmen.

Kurz vor Schluss erzielte dann der TSV sogar noch den Siegtreffer zum 2:1. Unsere Auswärtsschwäche wurde uns nach diesem verkorksten Spiel mal wieder bewusst, denn im Auslassen von Torchancen sind wir einfach Weltklasse. Aber dies ist die Krankheit der gesamten Mannschaft.

Hoffen wir auf einen Heimsieg beim Spiel gegen die DJK Hand-schuhsheim am 17. Mai um 19.30 Uhr im ASV Stadion.

ASV/DJK Fußball - F2 Jugend

Am Samstag den 06.05.06 veranstaltete der ASV/DJK Eppelheim den 3. Rückenrundenspieltag der F1 und F2 Jugend auf dem ASV Sportplatz. Insgesamt 18 Mannschaften waren gemeldet davon erschienen 16. Spielbeginn war für die F2 Jugend um 10.20 Uhr mit ihrem ersten Spiel gegen ASC Neuenheim 2. Jetzt konnten unsere Jungs vor heimischem Publikum mal zeigen, wie gut sie sind und dies taten sie eindrucksvoll mit einem 9:1 Sieg. Der zweite Gegner hieß dann FC Astoria Walldorf 2 auch hier gewannen wir klar mit 4:2. Der letzte Gegner war dann ASC Neuenheim 3 und auch hier gewannen wir mit 4:2. Es war der F2 Jugend anzusehen, dass sie genau zeigen wollten, dass sie auf eigenem Platz unschlagbar sind. Alles in allem war dies ein gelungener Spieltag nicht nur durch die drei Siege unsere F2 sondern auch durch die tatkräftige Mithilfe der Eltern der F1 und F2 ohne diese wäre so ein Fest nicht zu machen.

Vielen Dank noch mal an die Eltern für die tollen Kuchenspenden, sowie für den Einsatz beim Kaffee, Kuchen Würstchen und Getränke Verkauf. Sowie vielen Dank auch bei denen, die bei Aufbau und Abbau geholfen haben und denen, die sich bereit erklärt haben eine Schiedsrichterfunktion zu übernehmen. Die Kinder danken allen dafür, dass sie einen so tollen Spieltag beim ASV erleben durften. Es wäre schön wenn beim nächsten Mal noch etwas mehr Zuschauer da wären um unsere Jugend zu unterstützen.

Spielerkader: Maurizio Barone(6), Nima Nourzi(1), Yannick Martin(3),

Yannick-Oliver Mang, Johannes Spannagel, Nikolas Dawid, Tim Gärtner, Erkan Böllük (2), Becker Sven (2), Dennis Mack (4)

Nächstes Spiel am 20.05.06. um 10.40 Uhr in Wieblingen.

ASV Turnen und Leichtathletik**Walking/Nordic-Walking**

Walking ist eine gesundheitsfördernde, gelenkschonende Ausdauerart. Nicht nur die körperliche Fitness wird verbessert, auch die Fettverbrennung wird angekurbelt. Die gesamte Rumpfmuskulatur wird beansprucht, was sich stabilisierend auf die Wirbelsäule auswirkt.

Beim **Nordic-Walking** kann durch den korrekten, aktiven Einsatz der Stöcke zusätzlich eine Leistungssteigerung um ca. 40% erreicht werden. Der Kalorienverbrauch wird deutlich gesteigert. Koordinative Fähigkeiten wie Geschicklichkeit und Körpergefühl werden geschult. Muskeln von Schultergürtel, Brust und Arme werden stärker trainiert, während Hüft- und Kniegelenke mehr entlastet werden. Die Körperaufrichtung wird unterstützt und was besonders wichtig ist, Verspannungen im Schulter-Nackengebiet werden gelöst.

Beides ist sehr kommunikativ und durch die Bewegung im Freien, bei Sonne, Wind und Wetter, wird auch noch das Immunsystem gestärkt.

Sie werden unter professioneller Anleitung in die Technik von Walking und/oder Nordic-Walking eingeführt und betreut. Es ist ein Pulsfrequenz gesteuertes Training, das mit einem Aufwärmteil beginnt, und mit Stretching und Atemübungen endet.

Auf Wunsch der Teilnehmer wird einmal im Jahr ein Walk-Test gemacht, um das individuelle Fitnessniveau zu testen und den optimalen Trainingspuls zu ermitteln.

Walking ist für alle Altersgruppen, ob Mann ob Frau geeignet, Hauptsache Sie haben Spaß am Bewegen in der freien Natur und möchten dabei etwas für ihre Gesundheit tun.

Speziell geeignet auch bei Venenerkrankungen, bei diversen Rücken- und Gelenkproblemen,

bei Herz-Kreislauferkrankungen und für Übergewichtige.

Ist jemand älter als 40 Jahre und war schon länger nicht mehr sportlich aktiv oder muss Medikamente für das Herz, den Blutdruck, o. a. nehmen, dann sollte man vor Aufnahme des Trainings mit seinem Arzt sprechen.

Für das Walking benötigen Sie wetterfeste, funktionelle Kleidung, Sportschuhe die dämpfen, stützen und atmungsaktiv sind.

Vor dem Kauf von Walking Stöcken sollten Sie sich erst einmal vom Fachmann oder der Übungsleiterin beraten lassen. Für Einsteiger stehen leihweise Stöcke zur Verfügung.

Trainingszeiten:

Jeden Dienstag um 18:30h – 20:00h. Treffpunkt ist das ASV-Sportgelände.

Auch Nichtmitglieder können dieses Angebot gegen eine geringe Gebühr nutzen.

**Arbeiterwohlfahrt Eppelheim**

Nächstes AWO-Treffen mit Freunden, Montag 22. Mai 2006, 14.30 Uhr im Seniorentreff der Theodor-Heuss-Schule.

Einfach stark ... mit Spaß und ohne Zwang

Das AWO-Ferienwerk bietet in diesem Jahr zum ersten Mal eine Freizeit speziell für übergewichtige Kinder im Alter von 7-13 Jahren an.

Immer mehr Kinder in Deutschland leiden an Übergewicht. Diese Freizeit soll den Kindern einen Weg zeigen sich gesünder zu ernähren und mehr zu bewegen, mit Spaß und ohne Zwang! Sie bietet den Kindern außerdem die Möglichkeit Neues kennen zu lernen, Fähigkeiten weiter zu entwickeln, Selbstbewusstsein zu stärken sowie Gemeinschaft zu erfahren und Freunde zu finden.

Termin: 27.08.-07.09.06

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 06203 – 92 85 40 (8-20 Uhr) oder per e-mail: jugend@awo-rhein-neckar.de. Das komplette Ferienprogramm finden Sie unter www.awo-rhein-neckar.de oder vor Ort in der Auslage im Rathaus

und in der Bibliothek. Falls die Auslagen vergriffen sind, können diese auch direkt über den AWO Ortsverein angefordert werden. Anfragen bitte an die stellvertretende Vorsitzende Elfi Thompson, Tel: 760333 oder per mail an thompson@awo-eppelheim.de

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.

Bürger Kontakt Eppelheim Büro e. V.

BürgerKontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Kulturcafé: Vorschau

Das nächste Kulturcafé am 29. Mai 2006, 16 Uhr in der Stadtbibliothek, wird als „Erzählcafé“ gestaltet.

Deutsche Jugendkraft



DJK Morning Walking eine Stunde früher

Das morgentliche **Nordic Walking** an jedem Mittwoch unter DJK-Übungsleiterin Angelika Thome findet ab Mittwoch, 7. Juni, eine Stunde früher statt, also bereits um 8.00 bis 9.00 Uhr.

Treffpunkt ist wie immer am Anfang des Birkigwegs, Höhe Goethestraße, Nähe Müllstation.

Wer Lust hat, ist jederzeit herzlich willkommen. Eine Schnupperteilnahme ist für jedermann /-frau ausdrücklich erwünscht.



DJK - Judo

Judo macht Spaß

Wenn du zwischen 6 und 12 Jahren alt bist, dann schau doch mal vorbei und trainiere mit, jeden **Mittwoch** von **17.00 – 18.30 Uhr** im Trainingsraum der DJK in der Boschstraße. Das Training wird von Vanessa Rieger, einer erfahrenen Kindertrainerin, die selbst bei Ludwigshafen aktiv ist, und von dem Landestrainer Rok Kosir geleitet.

Für beide Trainer ist es nicht nur wichtig, dass die Kinder Spaß am Training haben, sondern sie legen auch größten Wert auf die Entwicklung der körperlich/motorischen sowie der persönlichen Fähigkeiten.

Für Jugendliche und Erwachsene bietet die Judoabteilung jeden **Montag**, 20.00 –21.30 Uhr ein Fitness- und Selbstverteidigungstraining für Anfänger bei Rok Kosir an. Alle Mitglieder und Freunde der DJK sind herzlich willkommen (Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder: 2,-Euro pro Training).

LernZeitRäume

Der Verein LernZeitRäume e.V. (Träger der Freien Reformschule Heidelberg) lädt ein zu einem interaktiven Vortrag am **07.07.2006** um **20:00 Uhr** mit dem Thema „**Professor Kleinstein und die Kindergartenforscher**“. Der Referent, **Piit Brüssel**, ist Künstler, Chemiker und Philosoph. Er befasst sich seit langem mit Reformpädagogik, insbesondere mit der Reggio-Pädagogik und seine Schwerpunkte liegen im experimentellen und fachübergreifenden Arbeiten.

Der Vortrag findet in den zukünftigen Räumen der Freien Reformschule Heidelberg statt (Adresse: SRH-Komplex - Pavillon im Innenhof – Kranichweg 51/ Ecke Im Heimgarten – Heidelberg Pfaffengrund), der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 2,50 Euro.

Am darauffolgenden Samstag, den **08.07.06** lässt Piit Brüssel in dem gleichnamigen Seminar (9.00- 16.00 Uhr) die Teilnehmer unmittelbar in die Welt der Wissenschaft eintauchen. Die Angebote sollen zur sofortigen Umsetzung in Kindergärten und Grundschulen

inspirieren, sie wollen Neugier auf „Selbermachen“ wecken. Zielgruppe: PädagogInnen, Eltern, ErzieherInnen. Zum Seminar ist eine Anmeldung bis zum 01.06.06 erforderlich (info@lernzeitraeume.de), die Teilnahmegebühr beläuft sich auf 45 Euro inkl. Imbiss und Getränke.

Weitere Informationen über den Verein sowie über kommende Veranstaltungen sind nachzulesen unter www.freie-reformschule-heidelberg.de.

Obst- und Gartenbauverein

Der Ganztags-Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins führt uns in diesem Jahr am **27.05.2006 nach Miltenberg und dann mit dem Schiff nach Wertheim**.

Abfahrt: 7.30 Uhr am Marktplatz
Wann: nicht wie angekündigt am 20.05.2006, sondern **am 27.05.2006**.

SG Poseidon

BBC-I Team startet gut in die Saison

Am letzten Sonntag war es wieder einmal so weit, die LBS Triathlon Liga wurde in Reutlingen gestartet. Auch das BBC-I Team Eppelheim ging natürlich wieder an den Start, um den anstehenden Teamtriathlon zu absolvieren. Bei diesem Teamtriathlon starten 5 Mann gemeinsamen, sie müssen alle 3 Teildisziplinen gemeinsam als Team bestreiten. Und das ist sogleich auch das schöne, sowie auch das brutale, denn auf der einen Seite darf man in der Einzelsportart Triathlon auch mal richtigen Mannschaftsgeist erleben, auf der anderen Seite ist jede Kette natürlich nur so stark wie ihr schwächstes Glied.

In Reutlingen für das BBC-I Team am Start waren Matthias Daichendt, Philipp Gut, Philipp Herold, Timon Seeger und Stefan Teichert. Teamchef Oliver Grimm ging mit keinen großen Erwartungen in diesen Tag, denn man trat nicht in Bestbesetzung an. Zum einen musste man verletzungsbedingt auf Leistungsträger Jonas Tesar verzichten und zum anderen fehlte es einigen Leuten noch an ausreichender Grundlage, um Spitzenleistungen abzurufen.

Der Start erfolgte im Intervallverfahren, also alle Teams wurden jeweils mit einer Minute Differenz auf die Strecke geschickt. Beim 750 m Schwimmen kam das BBC-I Team schon ganz gut in Schwung, zwar war es für manch einen wie Matthias D. nur ein lockeres Warmschwimmen, aber insgesamt war man doch schnell unterwegs und holte einige Sekunden auf die vorher gestarteten Teams auf.

Nach einem langen Weg zur Wechselzone stand nun ein Teamzeitfahren mit dem Rad auf dem Programm. Gute 20 km sollten so schnell wie möglich absolviert werden. Um dies zu erreichen, sollten möglichst alle gleich stark sein, damit man einen guten Rhythmus auf dem Rad hinkommt. Leider mussten die Eppelheimer feststellen, dass das schon in der ersten von drei Radrunden nicht so ganz hinlief. Also versuchten Matthias D., Philipp H. und Stefan T. das ganze von vorne zu fahren, um den beiden anderen möglichst die Chance zu geben sich im Windschatten auszuruhen. Aber trotz einer relativ unrunder Fahrweise konnte man die Position nach dem Schwimmen ungefähr halten.



Zum Schluss standen dann noch knappe 6 km Laufen auf dem Programm. Hier wurde dann noch einmal im wahrsten Sinne des Wortes alles gegeben und teilweise jedes Körnchen Kraft verpulvert. Nur einer vom BBC-I Team sah jetzt noch locker aus, Philipp Gut, der im Schwimmen und auf dem Rad gelitten hatte, konnte

nun endlich seine Stärke, das Laufen ausspielen. Nach gut einem Kilometer war das Team dann auch nur noch zu Viert, denn Timon S. musste wegen Krämpfen aussteigen. Das hieß nun, es durfte jetzt keiner mehr aussteigen, irgendwie musste man nun ins Ziel kommen. Und das Irgendwie traf vor allem auf Stefan T. zu, der von Philipp G. über die Strecke geschoben wurde. Bei Matthias D. merkte man, dass er in diesem Jahr bessere Grundlagen hatte als letztes Jahr, denn zum Schluss hatte er noch Kraft, den mittlerweile ebenfalls am Anschlag laufenden Philipp H. zu schieben. Im Ziel lagen, dann auch erstmal Philipp H. und Stefan T. vollkommen erschöpft da und konnten auf ihre nicht gerade langsame Laufleistung stolz sein.



Denn am Ende reichte es zu einem sehr guten 7. Platz in der ersten Landesliga von Baden Württemberg, die wie immer sehr stark besetzt war. Unter anderem mit den starken Australiern, vom 1. Bundesligisten Hans Grohe Team oder dem Olympia Zweiten Stephan Vuckovic von der Gastgebenden TSG Reutlingen.

Reiterverein



Generalversammlung des Reiterverein 1929 Eppelheim e.V.

Ende April fand in den Reiterstübchen des RVE die diesjährige Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt.

Die 1. Vorsitzende des Vereins, Jutta Kocher, gab einen kurzen Rückblick über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins im Jahre 2005. Besonders hervorzuheben waren die Neugestaltung der Abreiteplätze für Springen und Dressur; eine Investition, die auch durch die zahlreichen Turnierteilnehmer ihre Anerkennung erfuh. Das Turnier 2005, bei dem der RVE zudem die Nordbadischen Meisterschaften ausrichtete, verlief in gewohnter Weise reibungslos und harmonisch. Zudem hatte der Wettergott ein ‚lachendes Auge‘ auf den Reiterverein geworfen, so dass der Besucherstrom auch einen wirtschaftlichen Erfolg garantierte.

Ein finanzielles Plus, wie es im Jahr 2005 erwirtschaftet werden konnte, kam – nach dem durch Dauerregen im Jahre 2004 buchstäblich ins Wasser gefallenen Turnier und den zusätzlichen Ausgaben im Zusammenhang mit der Jubiläumsveranstaltung ‚Eppelheimer Pferdenacht‘ – dem Verein durchaus gelegen, wie die Hauptkassiererin, Jutta Bleimling-Rehm, in ihrem anschließenden Bericht betonte. Sie konnte weiterhin einen erfreulichen Zuwachs an Mitgliedern feststellen, deren Anzahl zum Ende des Jahres 2005 auf insgesamt 314 (meist weibliche) Mitglieder anstieg.

Über die guten sportlichen Leistungen der ‚Eppelheimer Turnierreiter‘, die Platzierungen und Siege in den Disziplinen Dressur und Springen bis zur schweren Klasse S erzielen konnten, wussten die Sportwarte, Brigitte Treiber und Markus Stephan, zu berichten. Besonders hervorzuheben waren in diesem Zusammenhang die Erfolge von Brigitte Treiber, die Dressur-Ringmeisterin der Senioren wurde, von Gerhard Wiegand, dem Dritten bei den Spring-Ringmeisterschaften der Senioren, sowie von seinem Sohn Gregory, der sich in der Disziplin Springen neben der Nordbadischen Meisterschaft der Junioren auch noch die Ringmeisterschaft der Jungen Reiter sicherte.

Die beiden Jugendwartinnen, Andrea Freysing und Ingeborg Kothen, konnten ihrerseits ebenfalls über gute sportliche Erfolge der Voltigiergruppen berichten und lobten die Jugendlichen für deren rege Teilnahme bei Veranstaltungen des Vereins und der Stadt Eppelheim.

Die anwesenden Mitglieder dankten der Vorstandschaft für die gute Führung der Vereinsgeschäfte; die Entlastung erfolgte einstimmig. Die anschließenden Neuwahlen konnten zügig durchgeführt werden.

Mit Jutta Kocher als 1. Vorsitzende, Werner Fießer als 2. Vorsitzender, Jutta Bleimling-Rehm als Hauptkassier, Barbara Hess als Schriftführerin und Brigitte Treiber und Markus Stephan als Sportwarte, ergaben sich keine Veränderungen in der engeren Vorstandschaft.

Werner Brandel gab nach 25 Jahren seinen ‚Kochlöffel‘ an Evelin Ruck weiter und verabschiedete sich als Küchenchef aus dem Kreis des Vereinsbeirates. Seine Verdienste um den Verein, dessen Küche er (nicht nur) in Reiterkreisen zur Popularität verholfen hat, wurden von Frau Kocher gewürdigt, die die lange Zeit seiner Tätigkeiten für den Verein in einem kurzen Überblick zusammenfasste und ihn und seine Frau Jutta aus der aktiven Vorstandsarbeit verabschiedete. Werner Brandel betonte, dass der Verein und die neue Küchenchefin am Turnier weiterhin auf seine Mithilfe zählen können, so dass die Vielfalt an leckeren Speisen erhalten bleibt.

Das Turnier des Reitervereins findet in diesem Jahr vom 23. – 25. Juni statt. Der späte Termin hat die Vorstandschaft dazu veranlasst, am Samstag, dem 24.06.06, neben dem Barbetrieb für die Jugend, ein kleines Sommerfest mit Musik für die etwas ‚reifere Jugend‘ zu veranstalten. Nähere Informationen werden rechtzeitig in der Tagespresse und unter www.rv-eppelheim.de veröffentlicht.

Motorsportclub

13. Fahrsicherheitsturnier LKW und BUS

20. / 21. Mai 2006

Parkplatz der Rhein-Neckar-Halle Eppelheim

Zum 13. Male veranstaltet der MSC Eppelheim e.V. im ADAC am 20./21. Mai 2006 ein Fahrsicherheitsturnier für LKW und Bus. Dieses Geschicklichkeitsturnier ist ein Qualifikationslauf zur Deutschen Meisterschaft und steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Dieter Mörlein.

Es kann in folgenden Klassen gestartet werden:

Klasse A: Solo-LKW 18t

Klasse B: Bus

Klasse C: Sattelzug 38t

Klasse K: Solo-LKW bis 7,5t

Teilnahmeberechtigt in den einzelnen Klassen sind alle die eine entsprechend gültige Fahrerlaubnis besitzen. Die Klasse K ist ausschließlich den Besitzern der Führerscheinklasse C1 (alter 3er) vorbehalten.

Die Fahrzeuge werden wie in den letzten Jahren auch von der DAIMLER - CHRYSLER Niederlassung Heidelberg/Mannheim zur Verfügung gestellt. Diese entsprechen den neuesten Lärm- und Abgasbestimmungen, sodass die Belästigung der Anwohner nur sehr gering sein wird.

Die Sieger der einzelnen Klassen erhalten wertvolle Pokale und Sachpreise, außerdem können sich die besten für die Deutsche Meisterschaften qualifizieren.

Für das leibliche Wohl sorgt wie immer das bekannt gute Küchenteam des MSC Eppelheim - der Eintritt ist frei!

Turnverein Eppelheim



Sportabzeichen-Abnahmen um 18:00 Uhr auf dem TVE-Sportplatz:

Montag 22.5.06: alle Disziplinen

Montag 19.6.06: alle Disziplinen

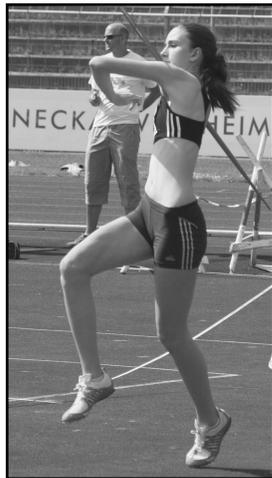
Montag 10.7.06: alle Disziplinen

TVE Leichtathletik

Regio-Mehrkampfmeisterschaften am 06./07.05. in Heilbronn

Im Heilbronner Frankenstadion fanden dieses Jahr die Meisterschaften der Mehrkämpfer statt. Lola Warnecke absolvierte ihren ersten Freiluftwettkampf. Die fehlenden Trainingseinheiten (bedingt durch ihre Konfirmation) machten sich im Siebenkampf doch bemerkbar. Bei dem überraschend großem Teilnehmerfeld (über 20 Teilnehmerinnen bei den W15) zeigte Lola dennoch etli-

che gute Leistungen . Mit 14,51sec. über 100m begann der Wettkampf. Bei böigem Gegenwind sprang sie im Weitsprung 4,44m weit. Beim Kugelstoßen kam sie nur auf 8,50m. In der Hallensaison hatte sie schon 1m weiter gestoßen. Im Hochsprung übersprang sie erneut über 1,48m. An 1,52m scheiterte sie wieder denkbar knapp. So belegte sie am 1.Tag im Vierkampf mit 1830Pkt. den 6.Platz. Der 2.Tag begann mit 80mHürden bei welchem sie nach 14,10sec. ins Ziel kam. Überraschend gut klappte der Speerwurf mit 22,15m. Im abschließenden 800m Lauf ging Lola zu schnell auf die 1.Runde und kam nach 3:01,44min ins Ziel. Mit 3090 Pkt. belegte sie den 10. Platz



TVE B-Jugend

Sebastian Metzler setzt sich über die 2000m Hindernis eindrucksvoll in Szene

Bei den Regio-Meisterschaften in Mannheim konnten sich die B-Jugendlichen des TVE in ihrem ersten B-Jugend Jahr über erneute persönliche Steigerungen freuen. Dabei trat **Sebastian Metzler** im Gegensatz zu seinen üblichen Gepflogenheiten einmal ausgeguckt auf einen Wettkampf an und steigerte prompt seine 800m Bestzeit um über 6 sec auf 2:11,96min und löste das Ticket für die Badischen Meisterschaften. Über die 2000m Hindernis trat er zum ersten Mal in seinem Leben an, beendete ein nicht alltägliches Rennen in guten 7:12,22min, wurde auf Anhieb Regiomeister und löschte den 14 Jahre alten Vereinsrekord. Nebenbei löste er in dieser Disziplin die Qualifikationsnorm für die Süddeutschen Meisterschaften und ist nach David Albert der zweite B-Jugendliche der schon im ersten B-Jugend Jahr mit auf die Süddeutschen fährt. **Stefan Scheuermann** hatte im Gegensatz zum letzten Wettkampf deutlich mehr Power in den Beinen und verbesserte sich im Hochsprung auf 1,50m. Höher würde es gehen falls er seinen „wirf-die-Latte-runter-Arm“ nicht ausfahren würde. Über die 800m konnte er sich über eine Steigerung um knapp drei Sekunden freuen und kam mit 2:15,71min hinter Sebastian Metzler ins Ziel. Über die 2000m Hindernis trat er wie Sebastian zum ersten Mal an, stolperte leider einmal über ein Hindernis, beendete das Rennen in 7:35,72min und landete auf dem 3.Platz. Nach überstandener schwerer Erkältung war **David Albert** nicht davon abzubringen zum Wettkampf anzutreten. Im Kugelstoßen konnte er ordentliche 10,60m erzielen und im Speerwerfen belegte er mit der besten Einzelleistung der gesamten Gruppe und der Weite von 44,68m den dritten Platz und war trotz Erkrankung in seinem Jahrgang bester Speerwerfer. Sein Potential blitzte dann auch im vorletzten Versuch noch einmal auf als der Speer über der 50m Marke landete, David den Schub aber nicht halten konnte und ca. 3cm über die Linie trat, so dass der Wurf leider ungültig war. **Msfiri Kramm** absolvierte wie üblich ein Mammutpensum. 6 Starts und 6 persönliche Bestleistungen verdeutlichen sein vielseitiges Talent. Frühmorgens lief er die 100m in 12,05sec, sprang bei nicht optimalem Anlauf 5,38m weit, stieß die 5 kg Kugel auf 10,10m und warf den 700g Speer erstmals über die 40m Marke. Im Hochsprung bewältigte er 1,70m und riss nur knapp die 1,75m. Damit erfüllte er die Normen für die Badischen Meisterschaften im Speerwerfen und im Hochsprung und schrammte über die 100m knapp an der Norm vorbei. Am zweiten Wettkampftag stand für ihn der 110m Hürdenlauf auf dem Programm. Die erste Hürde nicht optimal erwischt kam er nie in einen fürs Hürdenlaufen so wichtigen Rhythmus, kämpfte sich aber mehr als tapfer durch. Dank seiner Fähigkeit mit dem rechten oder linken Bein über die Hürde zu kommen verhinderte er einen Sturz und gelangte in 17,05 sec ins Ziel. Insgesamt betrachtet eine durch und durch geschlossene Leistung der Gruppe, die im Hinblick auf die kommenden Meisterschaften neugierig macht.

TVE A-Schüler

Dennis Schäfer gewinnt in seinem ersten Kugelstoßwettkampf die Regiomeisterschaften

Einen starken Eindruck hinterließ **Dennis Schäfer** in seinem ersten

Kugelstoßwettkampf und gewann unerwartet die Regiomeisterschaften in Mannheim. Er schockte damit nicht nur seine Gegner, sondern auch seinen Trainer Michael Albert. Der im Moment noch technisch nicht ausgebildete A-Schüler steigerte sich von Versuch zu Versuch und wuchtete die 4kg Kugel im zweitletzten Versuch knapp an die 12m Marke. Mit 11,96m schrammte er um 4cm an der Qualifikationsnorm für die Badischen vorbei. Im technisch deutlich schwierigeren Speerwurf trat er ebenfalls zum ersten Mal an und landete mit ordentlichen 34,86m auf dem 5. Platz. Sein Mannschaftskamerad **Andreas Ritter** absolvierte das Kugelstoßen in neuer persönlicher Bestleistung von 11,33m und belegte einen guten dritten Platz. Im Speerwerfen spielte er seine Schnelligkeit aus und warf das 600g schwere Gerät auf gute 40,53m. Der zweite Platz und die erfüllte Norm für die Badischen war der Lohn für diese Leistung.

Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags, **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, 14 bis 15 Uhr

Veranstaltungskalender und Kulturelles

Volkshochschule



Veranstaltungskalender 18. – 25.05.2006

21.05., 19:30 Uhr, Wohnstift Augustinum, Großer Saal

Konzert des vhs-Orchesters

Ivo Hentschel

23.05., 19:00 Uhr, Kirchhoff-Institut für Physik, Otto-Haxel-Hörsaal

Zwischen Asien und dem Westen: die außenwirtschaftlichen Beziehungen Australiens im Wandel

Prof. Dr. Boris Braun (Universität Bamberg)

Ausstellung

26.04. – 16.06. vhs, 1. OG

Ungeschminkte Momente

Bleistiftzeichnungen und Fotografien aus Viet Nam

Fotografie: Jörg Brandt

Besichtigungszeiten: Mo – Sa 9:00 – 20:00 Uhr

und während der sonstigen Veranstaltungen im Hause

Kursangebote

Folgende vhs-Kurse starten in den nächsten Wochen in Eppelheim:

Kurs-Nr. 1708 „Erziehung ist (nicht) kinderleicht?!“ ab 21.06., mittwochs, 20:00 – 21:30

Kurs-Nr. 5610.05 „Basiskonzepte EDV – Orientierungskurs“ ab 19.06, 6 Termine, montags u. mittwochs, 18:15 – 21:30 Uhr

Kurs-Nr. 58361 „So geht's weiter! Zielfindung für Frauen“ Samstag, 17.06., 09:00 – 16:45 Uhr und Sonntag, 18.06., 10:00 – 13:15 Uhr

Sofort anmelden!

Anmeldung und Infos unter 0 62 21/911 911 oder www.vhs-hd.de.

3. Kunst- & Handwerkermarkt

Am **21. und 22. Oktober** findet der 3. Eppelheimer Kunst- und Handwerkermarkt, unter der Schirmherrschaft der Stadt Eppelheim, in der Rudolf-Wild-Halle statt. Interessierte Künstler und Handwerker, die teilnehmen möchten, können sich hierzu anmelden unter der Tel. Nr. 764784 Martina Weber (ab 19 Uhr).

Fr 19.05. bis So 28.05. 2006

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
Sa 20. Mai	10-17 Uhr	Fahrradcodieraktion	RNH ehemalige „Kurfalz“	Polizeiposten Eppelheim
	11-14 Uhr	Familienflohmarkt	Garten Käthe-Kollwitz-Schule	Kinderhaus Regenbogen
So 21. Mai	19 Uhr	Festliche Trompeten- und Orgelklänge	Josephskirche	Musik in der Josephskirche
Mo 22. Mai	14.30 Uhr	Treffen mit Freunden	Komm. Sneiorentreff	AWO
Mi 24. Mai	16-17 Uhr	Singstunde mit Jane Zahn für Kinder ab 3 Jahren	Stadtbibliothek	Stadtbibliothek
Do 25. Mai	9-18 Uhr	Vatertagstreffen	rund ums Feuerwehrhaus	FFW
Ausstellungen				
18. Mai - 07. Juni	zu den Öffnungszeiten	Kunst im Jugendhaus: Zeichnungen, Collagen, Objekte „Was man sieht, aber nicht wahrnimmt“	Galerie im Rathaus	Postillion e.V. / Stadt
sportliche Veranstaltungen				
20.+21. Mai		13. Fahrsicherheitsturnier LKW/Bus	Parkplatz Rhein-Neckar-Halle	MSC
24.-27. Mai	ganztägig	Landesturnfest 2006	Rhein-Neckar-Halle	Bad. Turnerbund



Sonntag, 21. Mai 2006 - 19⁰⁰ Uhr

Festliche Trompeten- und Orgelklänge

Bach – Vivaldi – Telemann (Trompetenkonzert B-Dur)
W. A. Mozart („Rondo aus Hornkonzert Es-dur) - **César Franck** (Panis Angelicus)
Harald Pfeiffer (Trompete, Flügelhorn) – **KMD Peter Schumann** (Orgel)

Eintritt frei – Unkostenbeitrag nach Ermessen

Zum dritten Mal gastiert das Heidelberger Ensemble mit Dr. Harald Pfeiffer (Trompete / Flügelhorn) und Kirchenmusikdirektor Peter Schumann (Orgel) mit festlichen Trompeten- und Orgelklängen in der Josephskirche Eppelheim. Beide spielen seit Jahrzehnten vor einem begeisterten Publikum, wenn Harald Pfeiffer „*seine silbrig schallende Trompete oder sein warm tönendes Flügelhorn kultiviert zusammen mit dem Organisten ... in ansprechenden Bearbeitungen erklingen*“ lässt (Rhein-Neckar-Zeitung).

Dr. Harald Pfeiffer: Kirchenmusikprüfung (C) in Hannover, Trompetenunterricht bei Prof. Reinhold Lösch (Mannheim), Musikwissenschaft an der Universität Heidelberg, Autor verschiedener Publikationen, von Beruf evangelischer Pfarrer im Berufsförderungswerk der SRH Heidelberg.

KMD Peter Schumann: Kirchenmusikdirektor, ehem. Dozent für Orgel an der Musikhochschule Heidelberg-Mannheim und an der Hochschule Heidelberg, Kantor und Organist an der Heiliggeistkirche Heidelberg von 1971 bis 1998, Preisträger der Accademia Chigiana Musicale (Italien), viele Rundfunkaufnahmen und Einspielungen auf CD.

Weitere Informationen

AVR



Abfälle aus der Grünen Tonne plus mit einem zweiten Leben

Nicht nur den Verpackungen mit dem grünen Punkt, sondern auch allen Papierabfällen und Wertstoffen aus Metall und Kunststoff ist ein zweites Leben sicher, wenn sie in der Grünen Tonne plus landen.

Die AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH bietet den Bürgerinnen und Bürgern im Rhein-Neckar-Kreis mit der Grünen Tonne plus ein einfaches und bequemes Abholssystem für Wertstoffe und Verpackungen an.

In die Grüne Tonne plus kommen z. B. Kaffeeverpackungen, Milch- und Safttüten, Duschgel- und Shampooflaschen,

Schokoladeverpackungen, Dosen, Joghurtbecher usw.. Die Abfälle sollen lose und nicht in Säcke verpackt in die grüne Tonne gefüllt werden.

Diese Abfälle sowie Papier und Metalle werden in der Wertstoffsortieranlage Sinsheim sortiert und dann zu Firmen transportiert, die daraus wieder neue Produkte herstellen.

Die Erlöse für den Verkauf der Wertstoffe tragen dazu bei, die Abfallgebühren konstant zu halten. Die Geschäftsführer der AVR GmbH Alfred Ehrhard und Siegfried Rehberger weisen darauf hin, dass aufgrund der zahlreichen Papiersammlungen von Vereinen in den Kreisgemeinden dem Rhein-Neckar-Kreis Erlöse verloren gehen, die zur Gebührenstabilität beitragen.

Aus der grünen Tonne werden in der Sortieranlage Sinsheim allerdings nicht nur Wertstoffe und Verpackungen aussortiert, sondern auch zahlreiche Abfälle, die darin nichts zu suchen haben, wie beispielsweise Tapeten, Windeln, Teppiche, Holz, Kleider und Schuhe, Batterien oder gar Elektrogeräte und Einwegspritzen.

Für Glasflaschen stehen die blauen Glasboxen zur Verfügung und nicht verwertbare Abfälle, wie Tapeten, Windeln oder Einwegspritzen, gehören in die Restmülltonne.

Stark beeinträchtigt werden die Sortierbänder, wenn sich Damenfeinstrümpfe oder Bänder aus Video- und Musikkassetten um die Transportmodule wickeln und die Bänder zum Stillstand bringen. Die AVR bittet daher, diese Abfälle nur über die Restmülltonne zu entsorgen.

Unfallkasse Baden-Württemberg

Fahrradhelm: Lebensretter im Straßenverkehr, tödliche Falle auf dem Spielplatz

Nicht nur Kordeln, lange Schals und Schlüsselbänder sind für Kinder eine erhebliche Strangulationsgefahr, wenn sie damit an Spielgeräten hängen bleiben. Auch der Fahrradhelm wird bei festgeschalltem Kinnriemen auf dem Spielplatz schnell zur tödlichen Falle. Er sollte deshalb beim Toben und vor allem auf Spielplätzen unbedingt abgelegt werden. Darauf weist die Unfallkasse Baden-Württemberg hin.

„Ein Helm schützt beim Radfahren oder Inlineskaten den Kopf und oft auch das Leben“, betont der Vorsitzende der Geschäftsführung der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) Manfred Hagelstein.

„Bleibt er jedoch beim Spielen in einem Kletternetz oder in einer Astgabel hängen, drückt der festgeschallte Kinnriemen auf den Hals. Das Gewicht des Kindes zieht es nach unten, der Riemen schnürt ihm dann die Luft ab. Dies kann im Extremfall zum Tode des Kindes führen“, fügt Hagelstein hinzu.

So strangulierte sich im vergangenen Jahr ein vier Jahre alter Junge in Hessen zu Tode, weil sein Fahrradhelm sich in einem Spielgerät verfangen hatte. Das Kind konnte sich aus eigener Kraft nicht mehr befreien.

Die Unfallkasse warnt jedoch davor, ganz auf einen Helm zu verzichten. Im Straßenverkehr ist er unerlässlich und kann Leben retten. Auf Spielplätzen dagegen muss er abgelegt werden.

SWH

Kundenzentrum der Stadtwerke am 26. Mai 2006 geschlossen

Das Kundenzentrum der Heidelberger Stadtwerke in der Kurfürsten-Anlage 48–50 sowie die Büros sind am Freitag, dem 26.05.2006, geschlossen.

Jedoch ist ein Team der Rufbereitschaft rundum die Uhr bei Störungen im Versorgungsbereich zu erreichen unter:

Meldestelle Strom Tel. 06221 / 513-2090

Meldestelle Erdgas Tel. 06221 / 513-2030

Meldestelle Fernwärme Tel. 06221 / 513-2060

Meldestelle Wasser Tel. 06221 / 513-2060

Über den Online-Service <http://www.swh-heidelberg.de> können auch An-, Ab- und Ummeldungen vorgenommen werden.

Selbsthilfe - und ProjekteBüro

j.e.s.s. junge erwachsene mit seelischen Schwierigkeiten

Junge Menschen, die seelisch erkrankt sind, stehen vor den Fragen – was nun, wie wird es weitergehen? Diese Zukunftsängste können Panik auslösen. In der Selbsthilfegruppe erfahren junge Erwachsene mit seelischen Schwierigkeiten Unterstützung in ihrer persönlichen Situation. InteressentInnen melden sich telefonisch beim Heidelberger Selbsthilfe- und ProjekteBüro, Tel.: 06221 / 184290.

Aufhören zu Rauchen mit der Nika Gruppe

Ausschleichen oder einen Schlusspunkt setzen?

Unter Experten ist es umstritten, welche Methode die bessere ist. Betroffene haben eine 12-Schritte-Gruppe gegründet, die sich jeden Samstag um 19 Uhr im Heidelberger Selbsthilfe- und ProjekteBüro, Tel.: 06221 / 18 42 90 trifft.

Kabel BW

Analoges Fernsehen ist Auslaufmodell

Europaweit wird auf Digitalfernsehen umgestellt

Die Uhr tickt für das analoge Fernsehen, das Ende ist bereits besiegelt. Als erstes trifft es den Empfang über die Hausantenne, bis 2008 wird in Baden-Württemberg das analoge terrestrische Fernsehen abgeschaltet. Auch im Kabel werden kontinuierlich die Sender ihre analoge Übertragung einstellen, im Jahr 2010 ist dann europaweit endgültig Schluss, die Fernsehnorm Pal gehört dann der Vergangenheit an. Statt dessen flimmern in der Region die Fernsehbilder digital über den Bildschirm. Digitales Fernsehen ist weltweit bereits heute Standard und die Abschaltung des herkömmlichen Fernsehens europaweit von der Politik beschlossen.

Warum Digitalfernsehen?

Die digitale Umstellung ist bereits bei anderen Übertragungswegen vollzogen. Das analoge Zeitalter verabschiedet sich und macht auch nicht vor dem Fernsehen halt. Digitalfernsehen bietet ein besseres Bild, einen besseren Ton und vor allem eine schier unbegrenzte Programmfülle. So können die Kunden beispielsweise bereits heute bis zu 500 digitale Radio und Fernsehprogramme empfangen, darunter beispielsweise den ORF oder das Schweizer Fernsehen, alle dritten Fernsehprogramme rund um die Uhr, eigene Sender für Theater, für Spielfilme oder Dokumentationen. Auch die Fußballer der Fußball-Bundesliga kicken ab der nächsten Saison wieder live und digital. Mit Arena werden demnächst im Kabel digitale Fußball-Bundesliga-Kanäle zu sehen sein. Und auch die Sender der RTL-Familie und der ProSiebenSat.1-Gruppe sind seit kurzem digital bei Kabel BW zu empfangen. Das heißt: Die Musik spielt bereits jetzt im digitalen Kabel, das analoge Fernsehen ist ein Auslaufmodell.

Brauche ich für Digitalfernsehen einen neuen Fernsehseher?

Jeder Bürger kann für den digitalen Empfang der Programme seinen normalen Fernseher behalten und muss sich kein neues Gerät anschaffen. Um das Digitalfernsehen für den Fernseher sichtbar zu machen, benötigen die Zuschauer aber ein Zusatzgerät, die so

genannte Kabel Digital Box. Sie ermöglicht es dem herkömmlichen Fernsehgerät, die digitalen Bilder zu entschlüsseln. Gleichzeitig verfügt eine Kabel Digital Box über einen automatische Programmführer, der im Fernsehgerät die Navigation durch die digitale Welt erleichtert und zahlreiche Informationen über die Sender und Programme bereit hält. Gerade für langjährige Kabelkunden ist eine solche Kabel Digital Box natürlich ungewohnt, denn bislang konnte ohne ein Zusatzgerät direkt über den Kabel Anschluss fern gesehen werden. In Zukunft benötigen alle Zuschauer ein solches digitales Zusatzgerät. Eine Investition, die sich lohnt, denn zahlreiche neue digitale TV und Radio Sender warten darauf, entdeckt zu werden.

Muss ich für Digitalfernsehen eine extra Gebühr bezahlen?

Während der Satellitenbetreiber SES Astra angekündigt hat, ab nächstem Jahr das Digitalfernsehen auf dem Satelliten zu verschlüsseln und eine monatliche Grundgebühr dafür zu erheben, sind über 80 digitale Radio- und Fernsehsender im Kabel zusätzlich kostenfrei zu empfangen, die normale Kabel Gebühr wird nicht erhöht.

Brauche ich für Kabel Internet und Kabel Telefon auch eine Kabel Digital Box?

Über das modernisierte digitale Multimedia-Kabel können die Kabel BW-Kunden bereits in vielen Regionen Baden-Württembergs bereits heute auch Kabel Internet und Kabel Telefon nutzen, dabei sind Bandbreiten bis 20 Mbit/s (20 fache DSL-Geschwindigkeit) möglich. Gleichzeitig können die Kunden ohne Grundgebühr über das TV Kabel auch telefonieren. Zum Empfang des Internets installiert ein Techniker vor Ort ein Modem, die Kabel Digital Box dient allein zum Fernsehen und ist unabhängig von einem Kabel Internet Anschluss.

Fragen zum neuen Digitalfernsehen im Kabel, zur Kabel Digital Box, zu Kabel Internet und Kabel Telefon beantworten die Kabel BW-Mitarbeiter unter der kostenfreien Servicenummer 0800-8888 112 und die Kabel BW-Partner vor Ort.

Vorbereitung auf die medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) in Schwetzingen - Gruppenangebot für Führerschein-Wiederbewerber

Die Mitarbeiter der Psychosozialen Beratungsstelle, Jugend- und Drogenberatung, Markgrafenstraße 17, 68723 Schwetzingen (Tel. 0 62 02/93 14 33) bieten wieder eine Gruppentherapie für alkohol- und drogenauffällige Kraftfahrer an. Voraussichtlich beginnt die nächste Vorbereitung auf die Medizinisch-psychologische Untersuchung Mitte Mai 2005.

Diese Therapie umfasst 10 Gruppensitzungen von 18 – 19.30 Uhr, ergänzt durch zusätzliche Einzelgespräche mit flexiblen Terminen. Ziel ist es, die Hintergründe des übermäßigen Alkohol- bzw. Drogenkonsums zu erkennen und entsprechende Einstellungs- und Verhaltensänderungen zu erreichen.

Themen sind

- die Auseinandersetzung mit dem eigenen Trinkverhalten und Drogenkonsum,
- in Zukunft alkohol- und drogenfrei am Straßenverkehr teilzunehmen,
- eine Basis für eine positive Begutachtung zu schaffen.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

Wirkung von Alkohol bzw. Drogen; Alkohol, Drogen und Fahrtüchtigkeit; Bewusstmachen vorhandener individueller Probleme; Reflektion über die Entwicklung des eigenen Trinkverhaltens bzw. Drogenkonsums; Erkennen, welche Rolle Alkohol bzw. Drogen bei der persönlichen Lebenssituation spielen; entwickeln von Perspektiven im zukünftigen Umgang mit Alkohol bzw. Drogen.

Die Erfolgsquote einer solchen Beratung ist hoch. Über 90 % der Führerschein-Wiederbewerber, die zuvor eine Beratung erfolgreich abgeschlossen hatten, bekamen bei der Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU) ein positives Gutachten erstellt und den Führerschein zurück. Ohne vorherige Beratung fällt ein großer Teil der Klienten bei der MPU durch.

Fragen zur MPU-Vorbereitung und die Anmeldung zur MPU-Vorbereitung richten Sie bitte an:

Psychosoziale Beratung und ambulante Behandlung, Markgrafenstraße 17, 68723 Schwetzingen, Tel. 0 62 02/93 14 33, Fax: 0 62 02/93 14 55, Mail: psb-schwetzingen@agj-freiburg.de

Für die jetzige Vorbereitung zur MPU stehen noch einige freie Teilnehmerplätze zur Verfügung.